

Breslauer Intelligenz - Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XLIX.

Montag den 5. December 1831.



Intelligenz - Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Auszahlung der Pfandbriefs - Zinsen.

4104. Breslau den 1. December 1831. Die Auszahlung der Pfandbriefs - Zinsen für den diesjährigen Weihnachts - Termin fängt bei der General - Land - schaftskasse mit dem 9. Januar k. J. an, und dauert, jeden Mittwoch Nachmittag und alle Sonnabende ausgenommen, bis zum 9. Fe - bruar k. J. einschließlich.

Schlesische General - Landschafts - Direktion

Cud.

Subhastations-Patente.

4005. Neumarkt den 4. Novbr. 1831. Der zu Bschang in Dyhernfurth sub No. 14. gelegene Kressham des Michael Scholl, auf 702 Rthl. abgeschätzt, wird im Wege der Execution subhastirt. Es ist hierzu ein peremptorischer Licitationstermin auf den 8. Februar 1832. Nachmittags um 3 Uhr angesetzt worden. Kauflustige haben sich in diesem Termine in der Kanzley zu Dyhernfurth einzufinden und ihr Gebot abzugeben.

Das Prinzeß Biron von Curland Pöpm Dyhernfurth Gerichtsamt.

4062. Freystadt den 24. November 1831. Auf Antrag eines Realgläubigers wird die auf 165 Rthl. 10 sgr. gerichtlich taxirte Johann George Fendlersche Kutschnersstelle No. 46 zu Nieder-Herzogswaldau auf

den 9. Februar 1832. Vormittags 10 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Steibelsdorf angelegten einzigen Bietungstermine meistbietend verkauft, welches caution-, zahlungs- und beisigfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Nieder-Herzogswaldau, Jauerschen Antheils.

4066. Freystadt den 23. November 1831. Auf Antrag eines Realgläubigers wird die Johann Gottlieb Weisesche Windmühlenbesitzung No. 43., welche auf 190 Rthl. 23 sgr. 3 pf. gerichtlich taxirt ist, in dem auf

den 8. Februar 1832. Vormittags 10 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Siegersdorf angelegten einzigen Bietungstermine meistbietend verkauft, welches caution-, zahlungs- und beisigfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Gräblich von Kalkreuthsches Gerichtsamt Nieder-Siegersdorf.

4003. Gutsrau den 16. Novbr. 1831. Das Schloß Nicolai Jacobysche Haus der Vorstadt No. 39 und Garten No. 36 A., taxirt 338 Rthl. werden nothwendig subhastirt, der Bietungstermin ist auf

den 4. Februar 1832. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtgerichte angesetzt, und kann der Meistbietende den Zuschlag erwarten, wenn nichts Gelegentliches entgegen steht.

König. Preuß. Stadtgericht.

3880. Hirschberg den 3. Novbr. 1831. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf des sub No. 1. zu Rohrlach, Schönauschen Kreises belegenen, dem Johann Gottfried Kleinert gehörigen Gerichtskresshams, welcher nach dem Ertragswerte nach Abzug der Lasten und Abgaben auf 371 Rthl. 15 sgr., nach dem Materialwerthe aber auf 630 Rthl. abgeschätzt worden, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 4. Februar 1832. Nachmittags um 2 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rohrlach angesetzt.

Das Gerichtsamt von Rohrlach, Schönauschen Kreises.

Cusius.

4045. Leobschütz den 22. November 1831. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß zur nothwendigen Subhastation der sub No. 55. in Hirschlich Ehrenberg belegenen, dem Weber Joseph Fuß

Fuß gehörigen Häuserstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe vom 21. d. M. auf 120 Rthl. gewürdigt worden, ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 27ten Februar 1832

in Stolzmuß anberaumt worden, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgt, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen.

Fürstlichbischöfl. Gerichtsam des Ratscherschen Distrikts.

Lautner.

3975. Namslau den 20. October 1831. Das der verwitt. Schuhmacher Bresler gehörige, nach dem Ertragswerthe auf 885 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf., nach dem Materialwerthe auf 740 Rthl. geschätzte Haus sub No. 183. hieselbst, soll in termino den 28. Februar 1832 Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Direktor Seyer öffentlich an den Meist- oder Bestbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3976. Namslau den 8. October 1831. Das sub No. 166. des Hypothekenbuches hieselbst gel. gene, gerichtlich auf 500 Rthl. gewürdigte Schuhmacher Fuhrmannsche Haus soll im Wege der Execution subhastirt werden. Der einzige Bietungstermin ist auf

den 27. Februar 1832 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Direktor Seyer anberaumt worden, und werden hiezu zahlungsfähige Kaufstüßige mit dem Bedeuten eingeladen, daß dem Meist- oder Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen, der Zuschlag werden wird. Die gerichtliche Taxe v. d. 26. April d. J. kann übriggens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3977. Namslau den 28. Septbr. 1831. Die ortsgerechtlich auf 200 Rthl. abgeschätzte Waldesche Freigärtnerstelle sub No. 6. zu Miese, hiesigen Kreises, soll im Wege der Execution in termino

den 15. Februar 1832 Vormittags 10 Uhr

voram Commissario, Herrn Assessor Müller öffentlich an den Meist- oder Bestbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3978. Namslau den 19. September 1831. Das auf 750 Rthl. geschätzte Schuhmacher Martinsche Haus sub No. 151. hieselbst, soll im Wege der Execution in termino

den 29. Februar 1832 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Direktor Seyer öffentlich an den Meist- oder Bestbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3979. Namslau den 4. October 1831. Das dem Schuhmacher Hager gehörige, gerichtlich auf 200 Rthl. geschätzte Schanzen-Grundstück sub No. 278. hieselbst, soll in termino

den

den 29. Februar 1832 Vormittags 10 Uhr
coram Commissario, Herrn Land- und Stadtgericht's Director Beyer an den
Meist- oder Bestbietenden verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht,

3966. Leobschütz den 31. October 1831. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hiermit bekannt gemacht, daß die sub No. 85. in Fürstl. Ehrenberg belegene, den Janag Großschen Eheleuten gehörige Hausstelle, welche durch die gerichtliche Taxe vom 24. October c. auf 55 Rthl. gerüthigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, wozu ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 16ten Januar 1832

in Stolzmuß anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bedeuten vorgeladen, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, im Fall nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen.

Fürstzerbischoffl. Gerichtsamt des Ratsperschen Districts.

Lautner.

3933. Delß den 28. October 1831. Das Herzogl. Braunschweig-Deßsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag einiger Realsgläubiger die nothwendige Subhastation der zu Verastadt, im Fürstenthum Delß, belegenen, dem Friesgärtner Carl Kragulla gehörigen Freistelle No. 330. nebst Zubehör zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes, unterm 25. September c. a. auf 385 Rthlr. 20 Sgr. ortsgerechtlich abgeschätztes Grundstück zu besigen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 18ten Februar 1832

angesezten einzigen und peremptorischen Licitationstermine Vormittags um 10 Uhr vor dem Deposititen des Fürstenthumsgerichts, Hrn. Kammerath Schalsim, an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden, und ihre Gebote abzugeben, in dem auf die nach Verlauf des Licitationstermins etwa einkommenden Gebote in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend-verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Deßsches Fürstenthums-Gericht.

4032. Glogau den 17. November 1831. Wir haben zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der Niedermassermühle No. 21. zu Trebitz, abgeschätzt auf 840 Rthl., einen neuen Termin auf

den 14. Januar 1832 Vormittags um 8 Uhr

auf dem dasigen herrschaftlichen Schlosse anberaumt, und laden zahlungsfähige Kauflustige hiermit dazu vor, um ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Trebitz.

3468. Brief den 13. September 1831. Das Königl. Land- und Stadtgericht von Brleg macht hierdurch bekannt, daß die zu Klein-Leubusch sub No. 54. gelegene, der Rosina verehel. Rutschmann gebörende Freigärtnereiste, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 694 Rthl. 10 Sgr 1½ Pf. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in termino peremptorio

den 30. December c. Nachmittags 3 Uhr verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Befähigte hiedurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine im Kreischam zu Klein-Leubusch vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Thiel in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß erwähnte Freigärtnereiste dem Meistbietenden und Besthabenden zugeschlagen werden soll, wenn nicht gesetliche Hinderungsgründe obwalten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3590. Ober-Glogau den 11. October 1831. Theilungswegen soll die sub No. 18 des Hypothekenbuches von Zaburzan vermerkte, den Gregor Kotzulla'schen Erben und Vormundschaft gehörige, zu diesem Zweck auf 100 Rthl. Conr. gerichtlich abgeschätzte Zinsgärtnereiste in dem dazu auf

den 30. December 1831. Vormittags 9 Uhr in unserm Geschäftslocale hieselbst angesetzt Termine sub hasta verkauft werden. Es werden daher Kauflustige dazu mit dem Beifügen zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen, daß dem Meistbietenden, falls nicht gesetliche Gründe eine Ausnahme nothwendig machen, der Zuschlag erteilt werden soll.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

3622. Zülz den 11. October 1831. Daß hier in der Stadt sub No. 54. liegende, den Schneider Grünfischen Eheleuten gehörige, in der 3. Klasse hiebesrechtigte Haus, welches mit dem dazu gehörigen kleinen Hausgarten, 360 □ R. großen Acker, 5 langen Kraut- und einem Lossel-Ackerbeete zusammen auf 496 Rth. 15 Sgr. gerichtlich geschätzt worden, soll Theilungshalber in termino peremptorio

den 30. December c. Vormittags 9 Uhr verkauft werden. Hierzu werden zahlungs- und befähigte Käufer mit dem Bedenken, daß wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme erfordern, der Zuschlag des gedachten Hauses sammt Zubehör an den Bestbietenden gegen baare Zahlung des Licit sofort erfolgt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3672. Glogau den 2. October 1831. Die Baustelle des Judenhauses No. 32. vormaligen Judenviertels, jetzt No. 540. hieselbst, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 110 Rthl. Conr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag des Königl. Fiscis, in termino peremptorio

den 16. December d. J.

Behufs ihrer Wiederbebauung öffentlich verkauft werden. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Baustelle zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hiedurch aufgefodert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Hrn. Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden und ihre

ihre Gebote abzugeben, wonächst, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag gegen die Verpflichtung zum Wiederaufbau, sonst aber diese Baustelle dem Königl. Fisco adjudicirt werden wird. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

3772. Freyburg den 26. October 1831. Die zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Kaufmann Wilhelm Friedrich Krüger gehörigen, unter städtischer Jurisdiction belegenen Grundstücke, und zwar:

- 1) die auf dem Markte hieselbst belegene, mit Kram-, Brandweinbrennerei- und Ausschank's Berechtigte berechnigte Baude sub No. 167., gerichtlich taxirt auf 1017 Rthl. 25 Sgr.;
- 2) das auf dem Unterhacken belegene Haus nebst Garten sub No. 49., gerichtlich taxirt auf 508 Rthl. 5 Sgr.;
- 3) die auf dem Sandberge gegen Ruhnau zu, belegene Scheune sub No. 311., taxirt auf 40 Rthl.;
- 4) die vor dem polnischen Thore belegene belegene Erbpachtswiese sub Litt. G., taxirt auf 120 Rthl.;
- 5) den gegen Neuhoff zu, an der Landstraße belegenen Säegarten sub Litt. C., taxirt auf 30 Rthl.;
- 6) den gegen Neuhoff zu, belegenen Säegarten sub Litt. L., taxirt auf 160 Rthl.;

selben auf den Antrag der Gläubiger subhastirt werden, und ist Behufs dessen ein einziger peremptorischer Licitationstermin auf

den 20. Januar 1832 des Nachmittags um 3 Uhr

auf unserer Gerichtsstube anberaumt worden. Kauflustige, Bietungs- und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Zeit in Person vor uns zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und demnachst den Zuschlag zu gewärtigen, wobei bemerkt wird, daß, wer zum Bieten zugelassen werden will, zuvörderst eine Caution, und zwar: bei der Baude von 200 Rthl., wegen der Scheune von 20 Rthl. und wegen einem jeden der übrigen Grundstücke von 30 Rthl. baar erlegt und seine Zahlungsfähigkeit nachweisen muß.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Leichert.

Karisch.

3428. Birawa den 26sten September 1831. Die dem Bauer Mathias G a s k a eigenthümlich gehörige, zu Lichinia, Koseler Kreises gelegene, im Hypothekenduche unter der Nummer 25. aufgeführte, auf 215 Rthl. 18 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Freibauerstelle wird im Wege der Exekution zum öffentlichen Verkaufe gestellt. Zu diesem Ende stehen drei Termine:

den 10. November,

den 10. December d. J.,

den 10. Januar 1832.,

die ersten beiden in der hiesigen Gerichtskanzlei, der dritte peremptorische aber im Orte Lichinia an, zu welchen zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Hohenlohesches Gerichtsammt der Herrschaft Slawentz.

Fuchs.

2752.

2752. Schwelbnitz den 19. Jult. 1831. Das zu Rogau am Jobstberge liegende, ortsgerrichtlich auf 28 1/8 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf. gewürdigte zweihufige Bauergut, Fol. 29. des Hypotheknbuchs, soll im Wege der Erecution in denen Terminen:

den 27. September,
den 28. November, und peremptorie
den 12. Februar 1832 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rogau an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiezu eingeladen. Die taxa lundt ist in loco Rogau, als auch im Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichtsamtes jederzeit zu ersuchen.

Das Landrath v. Benzly Rogau-Rosenauer Gerichtsamt.

3422. Goldberg den 27. August 1831. Das zu Ober-Harpergsdorf unter No. 70. belegene, dem Gottfried Scholz gehörige Bauergut, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 238 1/2 Rthl. gewürdigt worden, wird zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich in den vor dem Depulirten, Herrn Land- und Stadtgericht, Assessor Hoffmann auf

den 15. November 6,
den 14. Januar 1832 und
den 7. April. 1832 Vormittags 10 Uhr

angesehten Bietungsterminen, von denen der letzte, welcher im Gerichtskreischam zu Ober-Harpergsdorf abgehalten wird, peremptorisch ist, einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3871. Volkenhain den 5. Novbr. 1831. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 182. des Hypotheknbuches zu Seltendorf gelegene, dem Fleischer Kirch gehörige, gerichtlich auf 52 Rthlr. taxirte Grundstück, wozu ein Schoffel Acker aus Ucker gehört, im Wege der nothwendigen Subhastation in termino peremptorio

den 23. Januar 1832.

als dem einzigen Bietungstermine öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3901. Habelschwerdt den 26. Decbr. 1831. Theilungshalber wird auf den Antrag der Erben des verstorbenen Gärtners Anton Richter die zu dessen Nachlass gehörige, im Rosenthal sub No. 9. belegene und auf 50 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigte Gärtnerselle zum öffentlichen Verkauf gestellt und ein Termin zur Auction auf

den 16. Januar 1832. Nachmittags 2 Uhr

in der Kanzley zu Rosenthal angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebote in besagtem Termine unter dem Bemerkten hierdurch vorgeladen, daß der Meist- und Bestbietende, sofern keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, der Zuschlag der Stelle sofort ertheilt werden soll.

Das Reichsräthlich Wilhelm von Magnische Gerichtsamt der Herrschaft Schnallenstein. Anders.

3669. Pöslau den 25. Septbr. 1831. Auf den Antrag eines der Andreas Brodelschen Erben, soll die derselben zugehörige sub No. 4. zu Pöhlitz im Roden

nieder Kreise gelegene, und auf 203 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Händlerstelle nebst Zubehör öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden. Wir haben zu diesem Behuf einen Versteigerungstermin, und zwar auf

den 26. December c. a.

in loco Lohnitz anberaumt. Zahlungsfähige, Kauflustige und Besitzfähige werden demnach hierdurch mit der Aufforderung vorgeladen, in diesem Termine ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden das Grundstück zugesprochen werden wird, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann zu jeder schließlichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Lohnitzer Gerichtsam.

Rüchler.

3638. Schmitzberg den 5. October 1831. Das sub No. 259 hieselbst belegene branderechte Sattlermeister von Schlansche Wohnhaus nebst Zubehör, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 891 Rthl. 29 Sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der notwendigen Subhastation in dem auf

den 14. November c. a.

den 5. December 1831. und peremptorisch

den 5. Januar 1832. Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Stadtgerichte anstehenden peremptorischen Licitationstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kaufleute hierdurch mit dem Bemerkten vorgeladen, daß, wenn keine gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme nöthig machen, der Zuschlag an den Bestbietenden erfolgen soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht

Gothold.

3481. Barthau den 4. October 1831. Das Reichsgräfl. v. Frankenberg'sche Gerichtsamt hieselbst subhastirt das hier Orts sub No. 97. belegene, auf 150 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des Gottlieb Simon, und fordert Versteigerungslustige auf, in termino

den 5. Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr

in der gerichtsamtlichen Kanzley hieselbst ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Reichsgräfl. v. Frankenberg'sche Gerichtsamt hieselbst.

Streckenbach.

Getreide. Preise in Courant.

Breslau den 3. December 1831.

	Höchster.	Mittlerer.	Niedrigster.
Malzen:	1 Rth. 29 Sgr. 6 pf.	1 Rth. 22 Sgr. 3 pf.	1 Rth. 15 Sgr. — pf.
Roggen:	1 Rth. 20 Sgr. — pf.	1 Rth. 13 Sgr. 3 pf.	1 Rth. 6 Sgr. 6 pf.
Gerste:	1 Rth. 6 Sgr. — pf.	1 Rth. 3 Sgr. — pf.	1 Rth. — Sgr. — pf.
Außer:	— Rth. 24 Sgr. — pf.	— Rth. 22 Sgr. — pf.	— Rth. 20 Sgr. — pf.
Erbsen:	1 Rth. 22 Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.

Beilage

B e y l a g e

zu No. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. December 1831.

Subhastations-Patente.

3876 Breslau den 2. November 1831. Die dem Freigärtner Andreß Wirth gehörig gewesene und der verehrl. Freigärtner Vogt, Anne Helene geb. Riefmann, im Wege nothwendiger Subhastation adjudicirte Freistelle zu Raake bei Auras, Wohlauer Kreises, sub No. 10. verzeichnet und im gerichtsamtl. Hypothekenbuche Vol. I. No. 42. eingetragen, soll mit dem dazu gehörigen Acker von 3 Schffel Ausfaat und Hütungsgerechtigkeit, so wie solche ortsgerechtlich auf 226 Rth. 20 Sgr. taxirt worden, wegen nicht belegter Kaufgelder anderweitig subhastirt werden. Der peremptorische Bietungstermin ist auf

den 10. Februar 1832. Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle auf Schloß Auras dergestalt angesetzt, daß gedachtes Grundstück nebst Zubehör, falls nicht besondere rechtliche Umstände es verhindern, dem Meistbietenden, welcher seine Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachweisen muß, zugeschlagen werden soll.

Das von Schöffersche Gerichtsamt des freien Burglehns Auras.

3666. Breslau den 21 October 1831. Zum nothwendigen Verkauf des sub No. 19. zu Hundsfeld gelegenen Hauses und Gartens, nebst zwei sogenannten Kirchen-Morgen von dem dismembrirten Fußäcker Gute und 3 Morgen 165 OR. als Parzelle No. 22. von dem dismembrirten Großbürgergute No. 77. 89. zu Hundsfeld, zusammen einschließl. des Inventarli von 61 Rthlr. 24 Sgr. 6 pf. auf 405 Rthlr. 24 Sgr. 6 pf. geschätzt, ist peremptorischer Bietungs-Termin auf

den 4. Januar 1832. Nachmittags 3 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle in Hundsfeld anberaumt, zu welchem Kauflustige hiezu mit eingeladen werden.

Das Patrimonialgericht von Hundsfeld etc.

3630. Goldberg den 1. October 1831. Das hier unter No. 320. belegene, dem Fleischer Pfägnier gehörige Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1009 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigt worden, wird zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen sind, hiedurch aufgefordert, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Eitner auf

den 7. Januar 1832. Nachmittags 4 Uhr angesetzt einzigen Bietungs-Termine, der peremptorisch ist, im Land- und Stadt-

gericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2770. Neumarkt den 18. Juli 1831. Die zu Liend bey Wisken im Neumarktschen Kreise gelegene Puschmannsche Brau- und Brandweinbrennerey, welche auf 3796 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt worden, wird Schuldenhalber subhastirt. Es sind dazu 3 Bietungstermine auf

den 3. October,

den 3. December d. J. und

den 4. Februar k. J. Nachmittags um 4 Uhr

in unserm Geschäfts-Locale hieselbst anberaume worden, zu welchem Kaufsuffige hlermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Subhastation und Edictal Citationen.

3903. Habelschwerdt den 24. October 1831. Auf Grund des über den Colonist Glaserschen Nachlaß eröffneten Concurfes soll die zu demselben gehörige, in Kayserswalde sub No. 10. belegene und auf 190 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Colonistenstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu ein Termin auf

den 23. Januar 1832.

in der Canzlei in Kayserswalde ansieht. Best- und zahlungsfähige Kaufsuffige werden daher hiermit eingeladen, in besaitem Termine Nachmittags 2 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote daseibst zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbietende, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag der Stelle zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Joseph Glaser zur Liquidation und Justification ihrer Ansprüche zu besaitem Termine unter der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben damit an die Masse werden präcludirt und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen wird unterlegt werden.

Das Gerichtsamt für Kayserswalde.

Anders.

2132. Strehlen den 27. April 1831. Ueber den Nachlaß des zu Campen verstorbenen Bauers Carl Gottlieb Rudolph ist auf den Antrag der Erben heute der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Zur Anmeldung der Ansprüche an den Nachlaß ist ein Termin auf

den 17. October a. c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Hopff angesetzt worden, wozu die unbekannten Gläubiger unter der Warnung vorgeladen werden, daß sie bei ihrem Ausbleiben in dem erwähnten Termine aller ihrer Vorrechte werden verlustig erklärt, und nur an das gewiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleibt.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse gehörige nicht unbedeutende Bauergut No. 19. zu Campen, welches im Jahre 1829 gerichtlich auf 4601 Rthl. 8 Sgr. geschätzt worden, in den Terminen:

den 7. September c. 11 Uhr,

den 7. November c. 11 Uhr und

den

den 11. Januar 1832 Vormittags 10 Uhr
wobon der letzte peremptorisch ist, gerichtlich verkauft werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

4007. Klitschdorf den 20. November 1831. Die zu Neundorf, Banz-
lauer Kreises sub No. 71. des Hypothekenbuchs belegene Häuslerstelle, des
verstorbenen Carl Dittel, gerichtlich auf 110 Rthlr. geschätzt, wird

den 14. Februar 1832. Nachmittags um 2 Uhr
peremptorisch subhastirt. Kauflustige werden zum Bieten, die unbekannten Gläu-
biger des Dittel aber zur Bezeichnung ihrer Forderungen, zu diesem Termine
in die hiesige Gerichtskanzlei vorgeladen, letztere mit der Warnung, daß die
Ausbleibenden ihre Vorzugrechte an die Masse verlieren werden.

Reichsgräf. zu Solms-Tecklenburgsches Justizamt der Herrschaft
Klitschdorf.

Edictal. Citationen.

4076. Frankenstein den 8. November 1831. Von dem unterzeichneten
Königl. Land- und Stadtgerichte werden alle diejenigen, welche an das Vermögen
des früher Kaufmann und später Condit. Officianten Ferdinand Werner hieselbst,
über dessen Nachlaß der eilschafliche Liquidations-Proceß ex decreto hodierno
eröffnet worden ist, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem
auf

den 2. April 1832. Vormittags um 9 Uhr
coram deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Harazin festgesetzten
Liquidations-Termine auf unserm Geschäftslocale persönlich oder durch einen mit
Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarius, als solche wie
ihnen die Herrn Justizcommissarien Salomon und Franke vorschlagen, zu erschei-
nen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren ge-
setzte Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigensfalls aber zu
Gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren
Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläu-
biger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4088. Volkenhain den 23. November 1831. Daß sub No. 19. des Hy-
pothekenbuchs zu Neu-Röhrsdorf gelegene Freihaus, ortsgerechtlich auf 50 Rthlr.
gewürdigt, soll, nachdem über den Nachlaß des Besitzers Johann Gottlieb Seibt
der Concurß dato eröffnet worden, nothwendig subhastirt werden. Es ist hierzu
ein einziger Termin auf

den 31. Januar 1832 Nachmittags 3 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Röhrsdorf angesetzt, zu welchem Kauflus-
tige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß der Zuschlag an den
Meistbietenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse dagegen eintreten.
Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des Johann Gottlieb Seibt zu
obigem Termine zur Liquidation ihrer Forderungen unter der Warnung vorgela-
den, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen
deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lauterbach.

Werner, Justiz

4060. Glogau den 31. October 1831. Nachdem über die künftigen Kaufgelder des in via executionis sub hasta gestellten, im Fürstenthum Glogau und dessen Glogauer Kreise zu Erbrecht gelegenen Gutes Kungen dorf und Zubehör Neuhammer der Liquidations-Prozeß mit der S. 5. Lit. 51. der Gerichtsordnung bezeichneten Wirkung eröffnet worden ist, so werden sämtliche Realgläubiger des gedachten Guts vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung sämtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche auf

den 9. März 1832. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath le Prêtre auf dem Schlosse hieselbst zu erscheinen und ihre Ansprüche zu liquidiren und zu bescheinigen. Diejenigen, welche nicht erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut und dessen Kaufgelder in Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinetsordre vom 16. Mai 1825. sofort nach abgelaufenem Liquidationstermine präcluidirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Guts, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Gödke.

1676. Lantsh den 1. April 1831. Der zu Landau Neumarkischen Kreises den 7. Mai 1762 geborne Johann Gottlieb Stanke, welcher in Lantsh das Rohgerber-Handwerk erlernt, und seit seiner, vor bereits 40 Jahren erfolgten Auswanderung als Geselle von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird auf den Antrag seiner präsumtiven Geschwister und Geschwisterkinder hiedurch nebst seinen etwanigen unbekannten Erben vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf

den 2. Februar 1832 Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamte persönlich oder schriftlich zu melden und die weiteren Anweisungen, im Fall seines Ausbleibens oder nicht erfolgter Anmeldung seines gegenwärtigen Aufenthalts aber zu gewärtiger, daß er für todt erklärt und sein Vermögen, in einem Betrage von circa 270 Rthl. seinen sich gemeldeten, gesetzlich zu legitimirenden Geschwistern und Geschwisterkindern, als seinen alleinigen Erben, zugesprochen und überwiesen werden wird.

Gräfl. Blücher v. Wahlstädtisches Justizamt der Kreisblowiger Güter.

Schierschke.

3174. Lauban am 5. September 1831. Nachdem unter heutigem Datum über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen vormaligen Rathskammerers und Justiz-Commissarii Friedrich Gottlieb Scholze der Conkurs eröffnet worden ist, so werden sämtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concursmasse innerhalb 3 Monaten, längstens aber in dem auf

den 19. December c. Vormittags 9 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle anberaumten Termine gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse präcluidirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt

legt werden soll. Denen, welche in diesem Termine nicht persönlich erscheinen können oder wollen, werden im Fall der Unbekanntheit die hiesigen Herren Justiz-Commissarien Pudor und Weinert vorgeschlagen, welche sie mit Vollmacht und Information versehen können.

Das Königl. Gerichtsamt.

3485. Rathbor den 9. Septbr. 1831. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist über den auf einen Betrag von 157 598 Rthl. 5 Sgr. manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 110,620 Rthl. 12 Sgr. belasteten Nachlaß des am 13. Juni 1830 zu Bielau bei Reiffe verstorbenen Justiz-Commissionsrath Kletke, am heutigen Tage der erbchaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 1. Februar 1832 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Landshutter angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissionsräthe Laube und Stöckel l. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wegen der Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

3207. Rathbor den 26. August 1831. Auf Antrag des Königl. Staats wird der aus Glöfendorf gebürtige Johann Anton Göbel, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verläßt, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 4. Januar 1832 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Audcultator Grafen v. Ballestrin angesetzten Termine alhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse ausgesprochen werden wird (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

3311. Brieg den 8. Septbr. 1831. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte hierelbst ist in dem im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über das auf einen Betrag von 4484 Rthl. 2 Sgr. 7 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 10641 Rthl. 28 Sgr. 4 pf. belastete Vermögen des Königl. Land- und Stadtgerichts-Salarien-Kassen- und Depostal-Rendanten Anger den 10 August 1831. eröffnete Concurß-Prozeß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger des Erbschafts

darin auf den 9. Januar 1832. Vormittags 9 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Thiel angesetzt worden. Dieselben werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich oder in demselben persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herrn Lutz Commissarien Stöckner und Riklowitz vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht

3764. Dom Breslau den 6. October 1831. Von dem Fürst-Bischöflichen General-Vicarlatamte zu Breslau wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des in Ciarnowanz verstorbenen Pfarrers Joseph Michael Rosubetz der erbischastliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden alle und jede, welche an gedachten Nachlaß einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermuthen, hiermit vorgeladen, vom 7. November dieses Jahres angerechnet, binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem peremptorisch angesetzten Termine

den 21. December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Hrn. General-Vicarlat-Amts-rath Gottwald in hiesiger Amtsstelle auf dem Dome entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit die Herren Justizrath Werfel, Justiz-Commissarius Hirschmeyer und Krauß hierselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, und demnächst das Weitere, bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Forderungen über zu gewärtigen, daß sie durch ein unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins abzufassenden Präclusions-Urtheil aller ihrer ewigen Ansprüche verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Fürstbischöfliches General-Vicarlat-Amt.

1855. Breslau den 13. May 1831. Die unbekannten Erben des am April 1829 zu Groß-Naake Trebnitzer Kreises verstorbenen Wirthschafts-Boigt Lutz Sion werden hiermit aufgefordert, sich in dem auf

den 8ten März 1832

im Gerichtslocale zu Groß-Naake anberaumten Termine zu melden und sich als solche zu legitimiren, widrigenfalls der Nachlaß des Verstorbenen als herrenloses Gut dem Königl. Fiscus überwiesen werden soll.

Das Gerichtsamte für Groß-Naake.

3224. Wohlinsich, Wartenberg den 10. September 1831. Am 24. April d. J. starb hieselbst zu Wohlinsich-Wartenberg die Sophie Tugendreich verm. Calculator Brand geb. Wilschke, ohne Hinterlassung eines Testaments und ohne, daß sich bisher Jemand gemeldet, welcher ein gesetzliches Erbrecht auf deren Nachlaß darzuthun vermacht hätte. Auf den Antrag des diesem Nachlaß bestellten Executori

retori werden nun die unbekannten Erben der vermt. Kalkulator Brand geb. Wilsche hierdurch öffentlich aufgesfordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 30. December d. J. Vormittags

in dem hiesigen Stadtgerichts-Locale anberaumten Termine zu melden, ihre Erbes-Ansprüche auf den Verstorbenen Nachlaß gehörig zu erweisen, demnachst aber die Ueberlieferung desselben zu gewärtigen. Sollte sich jedoch innerhalb dieses Zeitraums und spätestens in dem bezeichneten Termine Niemand melden, welcher auf den Nachlaß der verstorbenen Kalkulator Brand ein gesetzliches Erbrecht darzuthun vermöchte, so wird dieser Nachlaß als ein erbloses Gut betrachtet und als solcher behandelt, die nicht erschienenen Erben aber werden präcludirt werden, so daß sie die künftige Disposition des etwa sich meldenden Erben über den Nachlaß rüchrichtlich Dritter sich gefallen lassen müssen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

3110. Nicolai den 22. August 1831. Nachdem auf den Antrag der Testaments-Erben des Fäcker Mathias Brychen dieselbst der erbschaftliche Liquidations-Prozeß durch die heutige Verfügung eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgesfordert, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem auf

den 12. December c. Nachmittags 2 Uhr

im hiesigen Stadtgerichtsgebäude anderaumten Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dies unterlassen, tritt der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Beirichtung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, vermießen werden. Unbekannte oder persönlich zu erscheinen Verhinderte können bei dem Mangel hier fungirender Justiz-Commissarien, die Zuordnung eines Official-Assistenten ben und nachsuchen.

Fürstlich Anhalt-Edelhen Wegner Stadtgericht.

Gründel.

Aufgebot unbekannter Depositall Interessenten.

485 Breslau den 11. November 1831. Seit der unterm 27. Septem-ber v. J. erangenen öffentlichen Bekanntmachung haben sich annoch nachträglich in dem Depositorto des hiesigen Landgerichts mehrere alte Massen vorgefunden, deren Eigenthümer sich weder gemeldet, noch von deren Leben und dormaligen Aufenthalt etwas bekannt ist, als:

- 1) George Swillersche Masse von Poguslawitz, 39 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf.;
- 2) Johann Lichesche Masse von Schirne, 14 Rthlr.;
- 3) Friedrich Hertordche Masse von Herrnprotsch, 28 Rthlr. 2 Sgr 5 Pf.;
- 4) Federsche Masse von Herrnprotsch, 37 Rthlr. 18 Sgr. 5½ Pf.;
- 5) Anton Johann Martinsche Masse von Pohlenowitz, 93 Rthlr. 3 Sgr.;
- 6) Gottfried Ditteldsche Masse von Schwoitsch, 17 Rth. 16 Sgr. 7½ Pf.;
- 7) Christian Vaulsche Masse von Schwoitsch, 2 Rthlr. 9 Sgr. 3½ Pf.;
- 8) Rosina Wittigische Masse von Gabitz, 3 Rthlr. 25 Sgr. 7 Pf.;
- 9) David Hoffmannsche Masse von Schmartsch, 12 Rth. 14 Sgr. 3½ Pf.;
- 10) Barbara Hartmannsche Masse von Brockau, 12 Rth. 26 Sgr. 4 Pf.;

11) J. J. Lucasche Masse von Schwolitsch, 1 Rthlr.;

12) Eisenische Masse von Krampitz, 204 Rthlr. 54 Pf.

13) Caspar Mückeche Masse von Schmieditz, 5 Rthlr. 9 Sgr. 1½ Pf.;

14) Rabelsche Masse von Wilkowitz, 6 Rthlr. 18 Sgr. 11½ Pf.;

Es werden daher die Eigenthümer dieser Masse oder deren Erben hiermit benachrichtiget, daß, insofern sie binnen 4 Wochen sich nicht melden und die Auszahlung dieser Gelder an sie nachsuchen, auch nöthigenfalls wegen ihres Auspruchs sich nicht näher legitimiren sollten, die Ablieferung dieser Gelder an die allgemeine Justizoffizianten-Büroentasse erfolgen und bei einer spätern Abforderung auf die inzwischen von der gedachten Kass. erhobenen Zinsen kein Anspruch statt finden wird.

Königl. Preuss. Landgericht.

M i n n e n - B a u - V e r ä n d e r u n g .

4078. Habelschwerdt den 23. November 1831. Der Viehmühlen-Besitzer Ignaz Rosenberger in Friedrichsgrund, hiesigen Kreises, beabsichtigt auf seinem eigenthümlichen Grund und Boden auch eine dreischlägige Papiermühle mit einer Dürre anzulegen, und hat hiezu die erforderliche höhere Erlaubnis hier nachsucht. In Gemäßheit des Edictes vom 28. Oct. br. 1810 werden daher alle diejenigen, welche ein begründetes dreischlägiges Woderspinnrecht zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb einer Woche prädiktorischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzugeben, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört werden können, sondern auf Erhaltung der nachgesuchten dreischlägigen Erlaubnis für den genannten Verrichter Vorbehalt angetragen werden wird.

Königl. Landrätliches Amt. v. Bruttowitz.

A u c t i o n e n .

4080. Breslau den 29. Novbr. 1831. Es sollen am Dien s. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr und an dem folgenden Tage zu dem folgenden Landst. sub No. 3, vor dem Landthor, mehrere zum Verkauf des Zimmermeister Dietl gehörigen Effecten, namentlich Uhren, Meubles, Kleidungsstücke ein Stuhlwagen, ein Brettwagen, zwei paar Pferdegeschirre, zwei Doppelstinten, eine Kugelbüchse, verschiedenes Zimmerhandwerkzeug und mehrere antike Böcher, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Auct. Commiss. Mannig, im Auftr. des Königl. Stadt-Verwalters.

4102. Breslau den 2. December 1831. Es sollen am Dien s. M. Vormittags von 9 Uhr in der Marktschloß No. 4, die zum Kaufmann des Bedienten Schenck gehörigen Effecten, als Betten, Bettzeug, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auct. Commiss. Mannig, im Auftr. des Königl. Stadtgerichtes.

4103. Breslau den 2. Decbr. 1831. Es sollen am Dien s. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr im Auctionslocale No. 49 am Fischmarkt verschiedene Effecten, als Bett, Karzer, Bettzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Auct. Commiss. Mannig, im Auftr. des Königl. Stadtgerichtes.

Dienstag den 6. December 1831.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XLVIII.

Sicherheit = Polizei.

4115. (Steckbrief) Die nachstehend signalisirten Kohlenbrenner Johann Baborsky alias Ruß oder Mosköl genannt, und Joseph Reimann, Beide aus Neudorf, Rosenberger Kreises, welche der Theilnahme eines gewaltsamen Einbruchs beschuldigt sind, haben sich seit einigen Wochen von ihrem Wohnort ohne Paß entfernt, ohne daß man ihrer habhaft werden kann. Alle resp. Behörden werden daher hiermit ersucht, auf die beiden Genannten, zu invigiliren, sie im Verretungsfalle zu arrestiren, und unter sichern Transport hierher oder an das Königl. Landes-Inquisitoriat Gleiwitz abliefern zu lassen.

Landesberg den 26. Novbr. 1831. g.)

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wjiesko.

Schneider.

1) Siegnalement des Johann Baborsky.) Derselbe ist ohngefähr 40 Jahr alt, 5 Fuß 8 Zoll groß, starker Statur, hat schwarzes Haar, mitunter schon grau, große schwarze Augen, eine lange grade starke Nase, ein langes spitziges Kinn, keinen Bart, gesunde rothe Gesichtsfarbe, spricht polnisch, doch klingt seine Aussprache russisch — da derselbe ein geborner Russe seyn soll, sonst keine besondere Kennzeichen. Bekleidet war derselbe wahrscheinlich mit einer blau tuchnen Jacke, dergleichen Weinkleidern und einem alten abgerissenen blauntuchnen Mantel.

2) Siegnalement des Joseph Reimann. Derselbe ist katholischer Religion, ohngefähr 5 Fuß 1 Zoll hoch, 30 Jahr alt, schwärzlicher Statur, hat braune Augen, braune Haare, kleine Nase, keinen Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe und spricht bloß polnisch, keine besondere Kennzeichen. Die Kleidung ist wahrscheinlich ein blau tuchner neuer Mantel und eine blau tuchne Jacke.

End.

Subhastations - Patente.

4018. Bismuth den 19. November 1831. Die zu Broschwitz, Ohlauschen Kreises gelegene, im Hypothekenbuche mit No. 42. bezeichneter Freyhäuslerstelle zum Nachlasse der Joseph Wenigkowschen Eheleute gehörig, wobei sich ein Garten von 1 Scheffel Ausfaat befinden, und die gerichtlich auf 321 Rthlr. Courant taxirt worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf

den 8. Februar 1832.

in der Justiz- und Kanzlei hieselbst Vormittags um 9 Uhr anstehenden peremptorischen Bietungstermine an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber werden hierzu Behufs der Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Meistbieter den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme erfordern. Die aufgenommene Taxe kann sowohl hier als auch im Gerichtssitzschem zu Broschwitz eingesehen werden.

Justizamt der Graf York von Wartenburgischen Herrschaft
Klein-D. 18.

4087. Neumarkt den 22. November 1831. Die zum Nachlasse des Franz Vogt gehörige, zu Rauffe hiesigen Kreises sub No. 38. des Hypothekenbuchs besetzte Häuslerstelle nebst dazu gehörigen Garten von 5 Viertel Scheffel Ausfaat, soll notwendig subhastirt werden. Es steht hierzu ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 10. Februar k. J. Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Rauffe an, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß dem Meistbietenden gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angebots, und wenn nicht gesetzliche Hinderungs-Ursachen obwalten, der Zuschlag der stillgebotenen Stelle sofort ertheilt werden wird. Die Taxe kann in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtssamt Rauffe und Rachen.

gei. Fischer.

4016. Vollenhain den 14. Novbr. 1831. Wir machen hierdurch bekannt, daß der sub No. 15. in hiesiger Obervorstadt gelegene, dem Gastwirth H. A. K. gehörige sogenannte Jordankreischam nebst Brandweinbrennerey, Stallgebäude, Wageremise und Garten, gerichtlich nach dem Materialienwerthe auf 2080 Rthlr. taxirt, in termino

den 23. Deceber k.,

den 25. Januar 1832., und peremptorio

den 28. Februar 1832.

im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige haben sich mit Caution zu versehen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4077. Langenbielau den 21. November 1831. Zum Verkauf des Gottlieb Stachschens, sub No. 51. in der Gemeinde großen neuen Anthells belegenen, ortsgerechtlich auf 186 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf. abgeschätzten Hauses, haben wir einen Termin auf

den 10ten Februar 1832

in hiesiger Amtskanzley angefahrt, und laden Kaufsüßige dazu unter dem Bemerkten vor, daß, wenn nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden wird.

Gräßl. v. Sandereglsches Gerichtsamt der Langendelfauer Majoratsgüter.
Eckler. Herge.

4124. Frankenstein den 22. November 1831. Auf den Antrag eines Realcreditors ist die nothwendige Subhastation des sub No. 118. in Silberberg belegenen und auf 470 Rthlr. nach dem Rugertrage abgeschätzten Hauses im Wege der Execution verfügt worden und werden beß- und zahlungsfähige Kaufsüßige hierdurch vor- und eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 25. Februar 1832. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Rathhause zu Silberberg vor dem Königl. Land- und Stadtgericht: Assessor Herrn Gregor anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication des Fundi zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3989 Liegnitz den 15. October 1831. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 24. zu Rüttsch. Hlle be-egenen Angerbändlersecke welche auf 125 Rth. 10 sgr. gerichtlich gewürdtact worden, haben wir einen peremptorischen Bietungs-termin auf

den 13. Februar 1832. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Rügler anberaumt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hoffmann's Scholz.

4017. Hirschberg den 11. November 1831. Es soll ein Baumplatz zu einer Scheune von circa 50 F.ß Länge und 40 F.ß Breite, am Fuß des Vogelberges bei der Ziegelei gelegen, an den Meistbietenden verkauft werden; und wird dazu ein Termin auf

den 21. December c. Vormittags 11 Uhr

in hiesigem Rathhause angefahrt, wozu Erwerbungs-lustige eingeladen werden. Daß Nähere wegen des Plags. leseß. ist täglich in unserer Registratur zu erfragen.

Der Magistrat.

4089 Friedeberg a. D. den 27. November 1831. Daß sub No. 252. hieselbst ge-egene, auf 180 Rth. abgeschätzte Haus des Tagelöhner Fugel soll im Wege der Execution

den 4 Februar l. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause hieselbst öffentlich verkauft werden.

Das Königl. Stadtgericht.

4042. Watschkau den 11. November 1831. Zur Subhastation der in der hiesigen Rederstadt sub No. 23. belegenen, auf 50 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Scheuer, steht ein Termin auf

den 20. Januar l. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Stadtgericht an.

Königl. Stadtgericht.

3379. Glogau den 16. September 1831. Zum öffentlichen Verkauf des im Fürstenthum Glogau, Lübener Kreises, belegenen, auf 44,594 Rthl. 1 Sgr. 2 Pf.

2 Pf. gewürdigten Gutes Ober- Gläsersdorf, sind vor dem Deputirten, Ober-Landesgericht: Apf. v. Dörfl drei Bietungstermine auf

den 10. Januar

den 10. April und

den 10. Juli

1832 Mittw. 10 Uhr

auf dem hiesigen Schloß angesetzt worden, von denen der letzte peremptorisch ist, wozu die Kauflustigen mit dem Bemerken, daß ihnen im letzten Termine eröffnet werden wird, ob eine Fläche von 100 Morgen Land, welche in der Lage des Guts Böckey zu diesem Gute gezogen worden, mit Böckey oder mit Ober- Gläsersdorf veräußert werden soll, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Kaufst.

v. Göbe.

3734. Frankenstein den 22. October 1831. Daß auf 1830 Rthlr. gerichtlich geschätzte, den Juliane Herbst'schen Erben zu Heinersdorf zugehörige und auf Proganer Jurisdiction belegene Pfarrwiedemuths-Ackerstück sub No. 5., soll Theilungshalber in den auf

den 29. November 1831,

den 29. December 1831,

den 26. Januar 1832

anberaumten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Nachmittags 2 Uhr auf dem Parthole zu Progan an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, weshalb wir hiesig- und zahlungsfähige Kauflustige zur gedachten Zeit hierdurch einladen.

Das Pfartheilich Proganer Gerichtsamt,

Hoffmann.

3768. Beneschau den 24. October 1831. Auf Antrag eines Realgläubigers soll die sub No. 115. des Hypothekenbuches vom Dorfe Beneschau, daselbst liegende, dem Franz Habs zu Smolkau gehörige, auf 120 Rthlr. taxirte Ackerparzelle meistbietend verkauft werden. Die Bietungstermine stehen

auf den 6. December d. J.,

auf den 10. Januar f. J.,

und der letzte und peremptorische

auf den 14. Februar f. J.

in Beneschau an, wozu zahlungsfähige Käufer hiermit vorgeladen werden. Die Bedingungen werden im letzten Termine zur Kenntniz gebracht.

Fürst Eichnowski'sches Justizamt der Herrschaft Beneschau

3452. Wartenberg den 3. October 1831. Da Erbtheilungshalber das zur Verlassenschaft der Maria verw. Mosch ged. Mosch gehörige, zu Münchwitz, Wartenberger Kreise, sub No. 12. belegene, auf 455 Rthlr. 3 Gr. 6 Pf. gewürdigte Bauergut subhastriert werden soll, so haben wir hierzu einen peremptorischen Termin auf

den 13ten December d. c.

hieselbst anberaumt, zu welchem demnach hiesig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1429. Breslau den 30. März 1831. Das im Strehlenschen Kreise gelegene Gut Ober- und Nieder- Fäschkittel, dem Gutbesitzer Gustav Freis Herrn v. Henneberg gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subbastation verkauft werden. Die landschaftliche Laxe desselben beträgt 33,142 Rthlr. 18 Sgr. Die Bietungstermine stehen:

am 6. August d. J.,

am 7. November d. J., und der letzte Termin

am 8. Februar 1832 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Jüttner im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Weißbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die ausgenommene Laxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

3377. Wittsch den 1. September 1831. In Resubbastations-Sachen der sub No. 1. des Hypothekenduchs zu Wehlige belegenen Jagodeschen Wassermühle nebst Zubehör an Ackern und Wiesen, gleich wie des Grundstücks sub No. 38 zu Wehlige das sogenannte Lackofen-Teichel — und des Grundstücks sub No. 40. eben daselbst, ist die Ansetzung neuer Bietungstermine für nöthig befunden. Alle diese Grundstücke No. 1. 38. 40. sind im Jahre 1828. auf 1063 Rth. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, darunter das Grundstück sub No. 38., auf 16 Rth. und das sub No. 40. auf 120 Rth. Im Jahre 1830. aber sind sämmtliche Gebäude von No. 1. bis auf ein 8 Rthlr. geschätztes Nebengebäude abgebrannt, dergestalt, daß sich der unter jener Laxe beartiffene Werth der abgebrannten Gebäude auf 253 Rth. 15 Sgr. auf den Werth der Area mit 30 Rthlr. reducirt. Die Bietungstermine stehen

auf dem 2. November 1831.,

auf den 5. December 1831., und

auf den 5. Januar 1832., von welchen letzterer peremptorisch ist, vor dem Justizrath Kleinow an unserer Gerichtsstelle an.

Reichsgräflich von Malzan Standesherrliches Gericht.

3375. Glogau den 16. September 1831. Zum öffentlichen Verkauf des im Lubauer Kreise belegenen, auf 31,695 Rthlr. 1 Pf. gewürdigten Gutes Bölschew, sind vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor von Königl. drei Bietungstermine auf

den 10. Januar

den 10. April und

den 10. Juli

1832 Vormittags um 9 Uhr

auf dem hiesigen Schlosse angesetzt worden, von denen der letzte peremptorisch ist, und wozu Kauflustige mit dem Bemerken, daß ihnen im letzten Termine der Beschluß der Realgläubiger, ob die in der Laxe zu diesem Gute gezogenen 100 Rthlr.

gen Land mit demselben oder mit Ober-Glaserdorf verkauft werden sollen, inst-
geheilt werden wird, hiermit vorzulegen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Göge.

2488. Breslau den 10. Mai 1831. Das vor dem Dhlauer Thore be-
legene, Vol. XXIII. Fol. 361. des Hypothekensuchs eingetragene Grundstück,
dem Fabrikanten Jäckel gehörig, soll im Wege der nothwendigen Substation
verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Ma-
terialienwerthe 12,013 Rthlr. 15 Sgr. 7 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu
5 pro Cent 6661 Rthl. 20 Sgr., nach dem Durchschnittswerthe 9337 Rthl. 17
Sgr. 6 Pf. Die Versteigerungstermine stehen

am 9. September,

am 10. November d. J. und der letzte

am 10. Januar k. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Blumenhal im Partheizimmer No. 1. des Königl.
Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch auf-
gefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklä-
ren und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Verbiethenden, wenn
keine gerichtlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann
beim Ausgange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blauensee.

3633. Kloster Lauban den 17. September 1831. Auf den Antrag der
Erben haben wir zum freiwilligen Verkauf der Anton Heinfeschen, gerichtlich auf
1746 Rthl. 17 Sgr. abgeschätzten Ueberschaar No. 64. zu Pfaffendorf, einen per-
emptorischen Versteigerungstermin auf

den 3ten Februar 1832

in dem Stiffts-Gerichts-Amtslokale zu Lauban früh 10 Uhr anberaumt, zu welchem
Kauflustige mit dem Benarken vorgeladen werden, daß der Zuschlag von der Ein-
willigung der Interessenten abhängt.

Das Stiffts-Gerichtsamt.

2429. Fürstentheim den 29. Juni 1831. Im Wege nothwendiger Sub-
station soll die auf 2110 Rthlr. taxirte Johann Gottlieb Wielandsche Schol-
stet zu Ewiggrund Waldenburger Kreises, in den auf

den 16. September c.,

den 14. November c. hieselbst, und peremptorie

den 16. Januar k. a.

in der Scholstet selbst anberaumten Versteigerungsterminen verkauft werden, wel-
ches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürst-
heim und Rohnstock.

3820. Glogau den 28. October 1831. Daß von dem verstorbenen Tuchma-
cher Johann Samuel Fischer hinterlassene baufällige Haus No. 76. zu Schlawa,
daß nebst dem kleinen dazu gehörenden Garten, seinem Materialwerthe nach auf

57 Rthl.

57 Rthlr. 13 Sgr. Courant abgeschätzt und in der Feuersocietät auf Höhe von 100 Rthlr. versichert ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution in termino

den 3ten Februar 1832

In unserm Geschäftslokale zu Schlawa öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches best, und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. — Da über die künftigen Kaufgelder desselben der Liquidationsproceß eröffnet worden, so werden zu diesem Termine hiermit zugleich alle etwanigen unbekannten Gläubiger und der seinem Aufenthaltsorte nach unbekannte Sohn des verstorbenen Besitzers, Färbergeselle Friedrich Wilhelm Schöpke, unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, aufgelegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht für Schlawa.

3769. Freyburg den 27 October 1831. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub Nro. 73. zu Reussendorf gelegene, ortsgerechtlich auf 226 Rth. 16 Sgr. 8 pf. gewürdigte Johann Gottlieb Zimmerersche Freyhaus in termino licitationis peremptorio

den 14. Januar 1832

in loco Reussendorf öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Das Gerichtsamt für Reussendorf.

Große.

2102. Landesbuth den 28. May 1831. Auf den Antrag einer Realgläubigerin ist die nothwendige Subhastation der zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns und Rittergutsbesizers Christian Friedrich Siegmund gehörigen, in der Stadt sub Nro. 51. und 167. belegenen Häuser nebst dazu gehörigen Hospitals-Abschnitten sub Nro. 210. und 231. und des Pfaffenackerstücks sub Nro. 51., welche zusammen auf 3429 Rthlr. 27 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden sind, verfügt worden, und sollen dieselben in dem auf

den 20. August d. J.,

den 22. October d. J. und

den 17. December d. J.

vor dem Herrn Kreis-Justizrath Loge in unserm Instructionszimmer ansehnlichen Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3618. Ohlau den 30. August 1831. Auf den Antrag der Lehnerrische Vormundschaft ist die Subhastation der Anton Lehnerrischen Stelle sub Nro. 6. in Köschendorf nebst Zubehör, welche im Jahre 1831 auf 462 Rthlr. 7 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähigen Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem peremptorischen Bietungstermine:

am 31. December c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadtgericht, Assessor Herrn Eimander im Termins-

zimm.

hammer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre E. bote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2853. Habelschwerdt den 6. August 1831. Auf den Antrag eines Reals Gläubigers soll die dem Müller Johann Förster gehörige, zu Eisersdorf gelegene sogenannte Saalhaus-Mühle sub No. 63., zu welcher gegen 24 Morgen Ackerland und Wiesen gehören, und welche gerichtlich, wie die in untrer Gerichtsstelle und im Gerichtskreishaus zu Eisersdorf einzusehende Taxe ergiebt, nach dem Material, Werthe auf 1524 Rthlr. 25 Sgr. 11 Pf., nach dem Nutzungswerthe auf 2782 Rthlr. 15 Sgr. 11 Pf., nach dem mittlern Werthe also auf 2153 Rthlr. 20 Sgr. 11 Pf. abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in den hiezu auf

den 10. October d. J. Vormittags 9 Uhr,

— 10. December,

— 10. Februar d. J. Vormittags bis 12 Uhr

und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr angelegten Terminen, von welchen die ersten beiden hieselbst, der letztere und peremptorische hingegen in der Gerichts-Kanzlei zu Eisersdorf statt finden, an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und Bestfähigkeit werden hierdurch mit dem Beifügen eingeladen, daß ihnen diese Mühle, wenn nicht gesetzliche Anstände vorkämen, dem Meistbiethenden werde zuzugehen werden.

Das Obrist-Lieutenant Freiherrlich von Bleberstein-Eisersdorfer-Gerichtsam.

3357. Rimpfisch den 13. Septbr. 1831. Die sub No. 1. zu Rassenbroeguth hiesigen Kreises belegene, dem E. F. W. Hoffmann gehörige, gerichtlich auf 12430 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Erbscholtise soll in den hiezu

auf den 14. December d. J.,

auf den 17. Februar d. J.,

auf den 14. April d. J.

anberaumten Terminen, von denen der letztere peremptorische an Ort und Stelle ansteht, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu Kaufsüchtige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3842. Prausnitz den 7. Novbr. 1831. Das hieselbst sub No. 67. belegene Meier Lewinger Haus, taxirt auf 109 Rthlr. soll im Wege der nothwendigen Subhastation

den 17. Januar 1832.

an hiesigem Rathhause verkauft werden, wozu eingeladen wird. Zugleich werden sämmtliche unbekannte Gläubiger des Handelsmannes Meier Lewinger zu dem obgedachten Termine unter der Warnung vorgeladen, daß dem Ausbleibenden ein ewiges Stillschweigen gegen die Masse auferlegt werden soll.

Das Stadtgericht.

B e y l a g e

zu No. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 6. December 1831.

Subhastations - Patente.

3791. Deuthen den 26. October 1831. Auf
den 17. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr und folgende Stunden
soll das Samuel Pflügersche Wohnhaus No. 168., taxirt 198 Rthlr., öffentlich
verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3659. Poskau den 10. October 1831. Im Wege der nothwendigen Subha-
station soll die, den Johann Philippeschen Erben gehörige, und in dem
Dorfe Ober-Radlin sub No. 122. gelegene halbe Bauerstelle, welche gerichtlich
auf 111 Rthlr. gewürdigt worden, an den Meistbietenden verkauft werden. Hier-
zu haben wir drei Versteigerungstermine angelegt:

auf den 25. October,)
auf den 15. November,) 1831.
auf den 6. December,)

und zwar die ersten zwey Termine im Orte Poskau, den dritten und peremptorischen
Termin aber im Orte Ober-Radlin angesetzt. Zugleich werden alle unbekannte
Gläubiger zu diesen Terminen mit der Warnung auf den Ausbleibungsfall vorge-
rufen, daß sie aller ihrer etwaigen Ansprüche für verlustig erklärt, und mit ihren
Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläu-
biger von den Kaufgeldern noch etwas übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Kammeral-Gerichtsamt der freien Minderkandesherrschaft Poskau.
3635. Neumarkt den 10. October 1831. Die zum Nachlaß des zu Schadewinkel
verstorbenen Arzthmeiers Johann Christoph Sitt geböriren Grundstücke,
als: 1) der Kreitzham zu Schadewinkel, auf 560 Rthl. 7 Sgr. taxirt;
2) eine in der Nähe von Schadewinkel in der Falkenhauer Feldmark ge-
legenes Ackerstück von 6 Schfl. alt Breslauer Maas Ausfaat, welches auf
240 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt worden ist;

werden Schutzlos über Subhastirt. Es ist dazu ein Versteigerungstermin auf
den 25. Januar 1832 Vormittags um 10 Uhr
angesetzt worden. Kauflustige haben sich zur bestimmten Zeit vor dem unterzeich-
neten Gerichtsamente zu Ober-Stephansdorf im Beschaftszimmer des dortigen herr-
schaftlichen Wirtschaftsamts einzufinden. Die Taxe kann in dem Gerichtskreis-
scham zu Schadewinkel, Falkenhau und Ober-Stephansdorf eingesehen werden.
Das Gräflich von Schweinitzische Gerichtsamt der Herrschaft Ober-
Stephansdorf.

Sub,

Subhastation und Edictal - Citation.

3435. Meinerz den 1sten October 1831. Auf den Antrag des verstorbenen Joseph Laug, soll die zum Nachlaß gehörige, zu Friedersdorf belegene, im Hypothekenbuche von Friedersdorf mit No. 65. verzeichnete Robothhäuslerstelle, wozu ein Garten und ein Stück Acker gehört, und die auf 140 Rthlr. 10 sgr. 8 pf. taxirt worden, sub hasta in termino

den 4. Januar f. J. Nachmittags 3 Uhr in der Kanzley zu Rükters an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu wir alle beß- und zahlungsfähige Kaufsüchtige einladen. Gleichzeitig wird über den Nachlaß des Joseph Laug der erbchastliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und werden daher alle Nachlaßgläubiger hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß im gedachten Termine geltend zu machen, widrigenfalls dieselben aller ihrer ewanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleibt, verwiesen werden.

Das Major v. Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaft Rükters und Friedersdorf.

3436. Meinerz den 1. October 1831. Auf den Antrag der Joseph Stillschen Erben soll die zu Rükters belegene, im Hypothekenbuche von Rükters mit No. 29. verzeichnete Zinshäuslerstelle nebst Garten, die gerichtlich auf 140 Rth. 23 sgr. gewürdigt, im Wege des erbchastlichen Liquidations-Prozesses sub hasta in termino

den 5. Januar f. J. Nachmittags 3 Uhr in der Kanzley zu Rükters öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu wir alle beß- und zahlungsfähige Kaufsüchtige einladen. Die Tage kann zu jeder Zeit während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden. Sämmtliche Joseph Stillsche Nachlaßgläubiger werden zugleich aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß im gedachten Termine geltend zu machen, widrigenfalls dieselben aller ihrer ewanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleibt, verwiesen werden.

Das Major v. Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaft Rükters und Friedersdorf.

Edictal - Citationen.

4023. Desß den 20. November 1831. Nachdem auf Antrag eines Hypothekengläubigers unterm 27. August d. J. der Liquidationsprozeß über die zukünftigen Kaufgelder des dem Adolph Brinke zugehörigen und zur nothwendigen Subhastation gestellten Bauergutes No. 4. in Ober-Groß-Weigelsdorf, eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an diese Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich zur Anmeldung und Nachweisung derselben

den 14. März 1832 Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden, widrigenfalls sie aller Ansprüche an diese Kaufgelder werden für verlustig erklärt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger und den Käufer ein ewiges Stillschweigen wird aufgelegt werden.

Das Gerichtsamt der Weigelsdorfer Majoratsgüter,

4001. Krieg den 25ten October 1831. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird der Maurergesell Christian Hentschel auf Antrag seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Kofke auf Grund der von derselben wider ihn wegen unordentlichen und schlechten Lebenswandels, so wie Verdachts vorräthlicher bösslicher Verleitung angestellten Anschuldigungs-klage hiermit vorgeladen, in dem zu deren Beantwortung und Instruction auf

den 2. März 1832. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Äussor Wüder angesetzt Termine ohnfehlbar zu erscheinen, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er bei in der Klage angeführten Thatsachen für geschädigt und seinenwendungen dagegen in continuation für verurtheilt erachtet, und was dem zufolge Rechtens ist, richterlich festgesetzt werden soll. g.)

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3495. Breslau den 9. Octbr. 1831. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte soll nachstehend benannte Personen, über deren Leben und Aufenthalt keine Nachrichten eingezogen sind, für todt erklärt werden:

- 1) der Kleintenant Ferdinand George Bogieslaus von Garbsky, welcher am 3ten Mai 1777. zu Puggerschow in Pommern geboren, vor dem Jahre 1806. im ehemaligen von Schönfeldischen Infanterie-Regimente zu Pless, später im 1ten Pommerschen Reserve-Bataillon gedient und seit dem Jahre 1809, zu welcher Zeit er in Lauer gewohnt haben soll, keine Nachricht von sich gegeben hat. Sein Vermögen besteht in 31 Rthlr. 7½ Sgr.;
- 2) die Witwe, verwitwete Acise, Controleur Schnauer geborne Klose, welche bereits 5 Jahre vor dem im Juli 1808. zu Friedland erfolgten Tode ihres Ehgatten verschollen ist und kein Vermögen besitzt;
- 3) der Johann Friedrich Bräuer aus Kreiswitz, ein Sohn des vor ungefähr 30 Jahren dahier verstorbenen herrschaftlichen Brenners; die Nachrichten von ihm fehlen seit länger als 20 Jahren. Sein Vermögen besteht in 22 Rthlr.;
- 4) der Joseph Sommer aus Golschütz gebürtig, wo sein Vater katholischer Organist war. Er hat als Feldarzt in den russischen Armeen gedient und seit länger als 16 Jahren keine Nachricht von sich gegeben; sein Vermögen besteht in 20 Rthl.;
- 5) der Christoph Sommer, ein Bruder des vorlägen, welcher als Staats-Gelehrter im Riga'schen Dragoner-Regiment gedient und seit derselben Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, auch kein Vermögen besitzt;
- 6) der Franz Krenkel aus Heinsdorf. Er ist vor ungefähr 20 Jahren als Schneiderasse mit einem Passe auf die Wanderschaft gegangen, hat aber seitdem keine Nachricht von sich gegeben. Sein Vermögen besteht in 74 Rthlr.

Alle diese Individuen, oder sofern sie bereits verstorben sind, deren etwaige Erben oder Erbnahmer, werden demnach hiermit aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den

den 21. Juli 1832. Vormittags um 11 Uhr
vor dem Hrn. Referendarius von Bessel angefügten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und die weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls gegen diejenigen Verschollenen, die weder erscheinen, noch sich schriftlich melden, auf Todeserklärung erkannt, demnächst aber ihr Vermögen den alsdann bekannten Erben oder in deren Ermangelung den dazu berechtigten öffentlichen Behörden zugesprochen werden wird. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhansen.

3697. Gubrau den 18. August 1831. Auf den Antrag des hiesigen Bürgers und Brandwaisenherrn Regulsky, als Besitzer des verfallenen Hauses No. 212. und Gartens No. 130., werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde einen dinglichen Anspruch an die beiden genannten Grundstücke zu haben vermeinen und namentlich der seit 1812. verschollene Husa en-Wachmeister August Bodenburg oder dessen unbekannte Erben, für welchen ein Vorbehalt im Hypothekenbuche auf 10. Grundstücken eingetragen steht, hiermit aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche innerhalb derer Monate, längstens aber in dem vor dem Deputirten, Herrn Stadtgericht. Assessor Kemmann an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf

den 9. Februar 1832. Vormittags 10 Uhr
angefügten Termine anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls die sich Nicht-meldenden mit ihren dinglichen Ansprüchen auf die genannten Grundstücke präcluidirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und im Fall sich weder der 10. Bodenburg noch dessen etwaige Erben in dem der für Erstern eingetragene Vorbehalt gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3264. Miltisch den 7. Septbr. 1831. Seitens der verehel. Amalie Schaper geb. Ludwig ist gegen ihren Ehemann den Gerbermeister August Schaper auf Trennung der Ehe wegen bösslicher Verlassung und auf öffentliche Vorladung ben und angetragen worden. Es wird daher derselbe hierdurch vorgerufen, in dem auf

den 6. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr
in unserm Gerichts-Saale anberaumten Instruktions-Termin entweder persönlich oder durch einen zulässigen Stellvertreter zu erscheinen, und sich über die angeführte Thatsache zu erklären, widrigenfalls er derselbe in contumaciam für geständig erachtet, das zwischen den Parteien bisher bestehende Band der Ehe getrennt, und Verklagter für den allein schuldigen Ehel erklärt, so wie was hier nach Rechtsens, durch Erkenntniß festgesetzt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edwe.

3408. Breslau den 5. September 1831. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 7162 Rthlr. 10 Sgr. 10 Pf. manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 6390 Rth. 29 Sgr. 3 Pf. belasteten Nachlaß des Weinhändlers Johann Just Claus, am 5. September a. c. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse in Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 26. Januar 1832 Vormittags 10 Uhr

vor

vor dem Hrn. Justizrathe Porowsky angeht worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mann bei der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien v. Ufermann, Wetmann und Krull vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wegen der Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig geben, und mit ihren Forderungen nur on dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

3825. Arnsdorf den 2. November 1831. In der Nachlaß-Liquidations-
sache der am 24. April 1818. verstorbenen Anna Rosina Schreiber gebornen
Händler zu Steinfeiten und deren am 21. Februar 1825. verstorbenen Ehemannes,
des Krämer Benjamin Schreiber daselbst, haben wir für die unbekannten Erbs-
chafts-Gläubiger einen Liquidations-Termin auf

den 17. Januar k. J.

in der Gerichts-Canzlei zu Arnsdorf anberaumt, wozu wir dieselben Behufs der
Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen unter der Warnung hierdurch
vorhaben, daß der etwa Ausenbleibende zu gewärtigen hat; daß er mit seinen An-
sprüchen präcludirt und ihm gegen die Masse, so wie gegen die Erben ein ewiges
Einschweigen auferlegt werden soll.

Das Patrimonialgericht der Hochgräfl. von Matschkaschen Herrschaft
Arnsdorf.

3973. Namslau den 8. August 1831. Von Seiten des unter
zeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts werden nachstehende Personen:

- 1) Joseph Neugebauer aus Wallendorf, welcher angeblich im
Jahre 1812 unter das polnische Militair zu Mielešczyn bei
Poleslawicz ausgehoben worden und seitdem weiter keine Nach-
richt von sich gegeben hat;
- 2) der Schuhmachergeselle George Stollé aus Elguth, welcher
seit 1793 abwesend ist, und 1802 oder 1803 die letzten Nach-
richten aus Dresden gegeben hat;
- 3) der Bauersohn Gottlieb Sappart oder Sabbath aus
Gimmel, welcher 1783 als Schmiedegeselle ausgewandert und
seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat;
- 4) die Maria Elisabeth Sappart oder Sabbath aus Gim-
mel, welche laut den Nachrichten fremder Personen, im Jahre
1782 bei einem Grafen zu Brieg als Kammerjungfer gedient,

1784.

1784 dessen Kammerdiener geheirathet und nach Neustadt gezogen sein soll;

- 5) der Müller George Knoll aus Namslau, welcher seit vielen Jahren, ohne Nachricht von sich gegeben zu haben, abwesend ist;
- 6) der Züchnergesele Anton Adam aus Namslau, welcher 1796 ausgewandert und im Jahre 1799 von Zuckmantel aus die letzte Nachricht von sich gegeben hat;
- 7) der Bauersohn Michael Fabian aus Strehlig, Breslauer Antheils, welcher seit ohngefähr 40 Jahren abwesend ist;
- 8) der Gottlieb Traugott Betke, welcher im Jahre 1809 zum Braunschweigischen Corps gegangen, bei Badajoz einen Arm verloren und sodann im Hospital zu Chelsea bei London gewesen;
- 9) die Caroline Schmidt, welche im Jahre 1813 sich von Krieg mit den Russen entfernt haben soll;

so wie deren unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit aufgefördert, sich innerhalb 5 Monaten und spätestens in dem auf

den 28. September 1832 Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Müller anberaumten Termine persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens oder Nichtmeldens aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen den sich zu legitimirenden Verwandten zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Geyer,

4028. Raudent den 14. October 1831. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden nachbenannte verschollene Personen, als:

- 1) der Barbiergefelle Carl Friedrich Christoph Meves aus Köben, der vor einigen 30 Jahren auf die Wanderschaft gegangen ist, und seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben hat; und
 - 2) der Carl Heinrich Sieber von daher, welcher die Bäcker Profession erlernt, aber während der Lehrzeit im Juli 1807 sich von Köben entfernt und seit dieser Zeit ebenfalls nicht die geringste Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben hat;
- so wie deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer Verwandten hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf dem Rathhause zu Köben

den

den 2: October 1832 Vormittags 10 Uhr

angesehten peremptorischen Termine bei uns oder in unserer Registratur schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten. Im Fall dieselben sich weder vor noch in dem Termine melden oder gestellen, so werden sie, die Verschollenen, für todt erklärt und ihr Vermögen ihren zurückgelassenen bekannten Erben, oder in deren Ermangelung, der fiskalischen Behörde ausgeliefert werden.

Königl. Preuß. comb. Stadtgericht von Raubten und Rößen.
Breuer.

3974. Ranslau den 17. April 1831. Der im Jahre 1810. sich heimlich aus dem Dorfe Strehliß, Ranslauer Kreises entfernte Bauergutsbesitzer Johann Napka wird Behufs seiner Todes-Erklärung bei seinem unbekannten Aufenthaltsorte hierdurch zu dem auf

den 26. September 1832. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine vorgeladen und aufgefordert, sich entweder persönlich oder schriftlich bis zu diesem Termine zu melden, und von seinem Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen seinen legitimirten Erben angeantwortet werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot unbekannter Hypothekenposten.

3715 Breslau den 26. September 1831. Auf den Antrag der Vormundschaft der Kinder des verstorbenen Marsch- und Polizei-Distrikts-Commissarius Ernst Friedrich Leopold v. Schicksfuß werden alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem im Nimptschischen Kreise belegenen Rittergute Rankau haftenden Posten, als:

1) sub No. 1. 1600 Rthl. oder 2000 Thlr. schl., welche der ehemalige Besitzer Adam v. Senig der Anna v. Senig geb. v. Bieliß als wittibliche Abstattungsgelder schon seit anno 1630 schuldig verblieben und welche mit der unterm 12. Mai 1660 darüber ertheilten prorogatione consensus und darin enthaltenen Clausel, daß darauf 100 Thlr. schl. bezahlt worden, ingrossirt worden;

2) sub No. 2. 1000 Rthlr., welche der ehemalige Besitzer Adam oder Niclas v. Senig von dem Caspar Alexander v. Mönning erborgt und welche den 17. März 1677 ingrossirt worden;

3) sub No. 3. eine indeterminirte cautio actorea, welche der ehemalige Besitzer Niclas v. Senig wegen eines mit dem Christoph Conrad von Niemiß bei dem ehemaligen schlesischen Oberamte habenden Processus den 11. December 1685 hat ingrossiren lassen;

4) sub No. 4. 2000 Rthlr. oder 2500 Thlr. schl., welche der ehemalige

lige

sige Besitzer Hans Melchior v. Senig von der Juliane Theresia verw. v. Herlin geb. v. Ehrenkron erborgt und welche den 10. Juli 1728 ingrossirt worden;

5) sub No. 5. eine indeterminirte Caution pro decima litis, welche der ehemalige Besitzer Hans Melchior v. Senig für seine Ehefrau Eleonore Elisabeth v. Senig wegen von derselben in causa ihres mütterlichen Legati ad caesarem ergriffenen Recurses den 17. Julius 1734 auf dieses Gut und die Güter Klein-Teseritz und Pudigau hat ingrossiren lassen;

als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche dabei zu haben vermeinen, diese ihre Ansprüche in dem zur Anmeldung

am 23. Februar 1832 Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendar Herrn Haupt im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts anstehenden Termine anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die obgedachten Posten werden für erloschen erklärt und auf Verlangen in dem Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Balkenhäusen.

Aufgebot eines verlorenen Hypotheken-Instrumentes.

4065. Liebenthal den 11. November 1831. Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Consens-Instrument d. d. 5. November 1804. über 100 Rthlr. auf dem Hause sub No. 80. zu Liebenthal für den Warrer Schafsfrauent versichert, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 7. März 1832. Vormittags um 10 Uhr vor dem Depurirten, Hrn. Land-Stadgericht's-Assessor Fischbach im Gerichtsgebäude hieselbst angelegten Termine gebührend anzumelden und nachzuweisen. Del unterlassener Anmeldung werden dieselben in dem abzufassenden Erkenntnisse nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an das verlorne Instrument präclurirt, sondern es wird ihnen auch deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das bezeichnete Instrument für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden.

Königl. Land- und Stadgericht.

A u c t i o n.

4125. Breslau den 13. Decbr. 1831. Es sollen am 12ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr im Auctionslocale No. 49 am Naschmarkt verschiedene Effecten, als Zinn, Kupfer, Leinwand, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und eine Peter, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auct. Commiff. Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Gerichts.

Mittwoch den 7. December 1831.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XLIX

Subhastations-Patente.

4131. Bunzlau den 10. October 1831. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Ulbersdorf im Goldbergischen Kreise sub No. 26. belegene, auf 2769 Rthl. 11 Sgr. gerichtlich gewürdigte Christoph Friedrich Heutschelsche Bauernahrung, und fordert Bietungslustige auf, sich in dem auf
den 20. Januar 1832 Vormittags 11 Uhr,
den 16. März 1832 Vormittags 11 Uhr,
den 18. Mai 1832 Vormittags 11 Uhr,

welcher letztere peremptorisch, angeetzten Licitationstermine in dem Gerichtszimmer zu Ulbersdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in so fern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten.

Das Gerichtsamt zu Ulbersdorf.

4132. Bunzlau den 3ten October 1831. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Siebenleichen im Löwenberger Kreise sub No. 20. belegene, auf 327 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigte Gottfried Kriebelsche Zinshäuslers Stelle, und fordert Bietungslustige auf, sich in dem auf
den 27. Januar 1832 Vormittags um 11 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Siebenleichen angeetzten Licitationstermine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, insofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Siebenleichen.

4090. Striegau den 1. November 1831. Zum öffentlichen Verkauf der zum Nachlasse des verstorbenen Häusler Carl Gottlieb Aust gehörenden, sub No. 20 in Gräbel, Vollenhaimischen Kreises, belegene und auf 53 Rthl. 10 Sgr. 4 Pf. taxirten Häuserstelle ist von dem unterzeichneten Gerichtsamte ein einziger Bietungstermin auf

den 1. Februar 1832. Vormittags 10 Uhr

in Gräbel anberaumt, was besch. und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger der 10. Aust angesetzt, ihre etwaigen Ansprüche an derselben spätestens in diesem Termine anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls sie damit gegen die bekannten Gläubiger

biger präclulit und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der letztern von dem Vermögen d. d. Aukt noch übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsammt zu Grädel.

3893. Militsch den 1. November 1831. Es ist die nothwendige Subhastation des dem Maurermeister Winkler gehörigen, sub No. 22. des Hypothekensbuchs der Stadt Militsch und d. s. poln. österr. Gasse belegenen Hauses, Hofes und Gartens, welches gerichtlich nach dem Materialwerthe auf 949 Rthlr. 19 Sgr. und nach dem Ertragswerthe auf 721 Rthlr. 25 Sgr. gewürdigt worden, verfügt und der einzige und zwar pccentorische Bietungstermin auf

den 15. Februar 1832. Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an unserer Gerichtsstelle anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine eingeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Erwe.

4127. Breslau den 10. November 1831. Die nach dem Durchschnitte wirth auf 2210 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Wilhelm Knobloch'sche Freistelle und Brandweimbrennerei sub No. 35. zu Hünern soll in terminis

den 9. Februar 1832.

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hünern an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Hauptmann v. Blottin'sche Gerichtsammt über Hünern.

3972. Dels den 15. November 1831. Die auf 207 Rthlr. 24 Sgr. dorfsgerichtlich abgeschätzte Kretschams, Freistelle sub No. 14. zu Weidenbach soll auf den Antrag der Erben in terminis

den 9. Februar 1832. Vormittags 11 Uhr

in loco Weidenbach an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Käufer nach Einwilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsammt zu Weidenbach.

4092. Striegau den 7ten Novbr. 1831. Die sub No. 41. in Blumenau, Vollenhalschen Kreises belegene Gärtnerei mit einem Garten und 4 Scheffel Breslauer Mehl Aussaat Ackerland, unterm 30. October 1831. auf 220 Rthlr. dorfsgerichtlich taxirt, soll auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers im Wege freiwilliger Subhastation, Behufs der Erbtheilung öffentlich meistbietend veräußert werden. Der diesfällige einzige Bietungstermin steht auf

den 2. Februar 1832. Vormittags 10 Uhr

in Blumenau an, was Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsammt zu Blumenau.

4101. Rothenburg den 22ten October 1831. Behufs des Verkaufs der auf 102 Rthlr. Courant geschätzten sub No. 65. zu Noes belegenen Liebeschen Schmiedenabzug ist ein einziger Bietungstermin auf

den 11. Februar 1832. Vormittags 10 Uhr

an Gerichtsamtsstelle hieselbst angesetzt, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe kann an Gerichtsamtsstelle hieselbst eingesehen werden.

Das Körbersche Gerichtsammt von Noes.

(ge.) v. Müller.

4129.

4129. Hultschin den 23ten Novbr. 1831. Zum freiwilligen Verkauf der nach dem verstorbenen Mühlbäuer Sopkaschen Eheleuten hinterbliebenen, unter küniglicher Jurisdiction, ganz nahe an der Stadt Hultschin belegenen, auf 190 Mthr. abgeschätzten Häufelstelle No. 86. haben wir einen Termin auf

den 10. Februar 1832.

anberaumt, und laden dazu beßz- und zahlungsfähige Kauflustige in das hiesige Gerichtszimmer unter dem Bewerfen ein daß der Meist- und Bestbietende, wenn sonst keine Hindernisse entgegen stehen, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann zu jeder Zeit während den Amtsstunden eingesehen werden.

Gerichtsammt der Herrschaft Hultschin.

3987. Goldberg den 17. Novbr. 1831. Die zum Nachlasse des Christian Gottfried Hentschel gehörende Kretschamenabrug unter No. 182. zu Pilgramsdorf, gerichtlich abgeschätzt auf 3311 Mthr. 15 soll im Wege der notwendigen Subhastation in den drei Bietungsterminen:

den 2. Februar 1832.,

den 2. April,

den 5. Juni,

von denen der letzte peremptorisch ist, Fe. hmittags 2 Uhr an den beiden ersten zu Goldberg, dem letztern in Pilgramsdorf verkauft werden. Darnach werden alle Kauflustige, welche diesen Kretscham zu kaufen gesonnen sind, aufgefordert zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesegliche Hindernisse eintreten.

Das Gerichtsammt Pilgramsdorf.

4130. Seidenberg den 11. November 1831. Das in der Stadt Seidenberg im Laubauer Kreise sub No. 7. gelegene braunberechtigte Haus, welches auf Neunhundert vier Thaler Courant gerichtlich geschätzt worden ist, soll im Wege der Execution an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Zu diesem Behufe haben wir 3 Termine, nämlich:

den 10. Januar 1832,

den 7. Februar 1832,

den 12. März 1832,

von welchen der letzte peremptorisch ist, an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst angesetzt, zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorladen. Die Taxe kann an hiesiger Gerichtsamtsstelle zu schriftlicher Zeit eingesehen werden.

Das Landesbevoll. Gerichtsammt

Schüler.

4109. Breslau den 28. October 1831. Das auf dem Neumarkte No. 1610. und No. 1614. des Hypothekenbuches, zur Kaufmann Bernerschen Nachlassmasse gehöru, soll im Wege der freiwilligen Subhastation anderweitig verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 11,459 Mthr. 6 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 12,133 Mthr. 2 Sgr. Der Durchschnittswerth 11,816 Mthr. 4 Sgr. 3 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 16. Februar 1832,

am 13. April 1832, und der letzte

am 15. Juni 1832 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Muzel im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blaulensee.

4100. Berlin den 18. Novbr. 1831. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlaß des verstorbenen Luchmachermeisters Johann Christian Theurich gehörigen, unter No. 669. gelegenen, und auf 293 Rthlr. in Preuss. Cour. zu 5 pro Cent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses, im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 22 Februar 1832 Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Landgerichte vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Eißler angesetzt worden.

Bess- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgeboth mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Berlin erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuss. Landgericht.

4111. Breslau den 15. November 1831. Das unter den kleinen Fleischbänken No. 1418. des Hypothekenbuchs, neue No. 7 belegene Haus, dem Fleischhackermeister Kramer gehörig, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 871 Rthlr. 3 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 689 Rthlr. 2 Sgr., und nach dem Durchschnitt 780 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf. Der Bietungstermin steht

am 17. Februar 1832 Nachmittags 4 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Wollenhaupt im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

4108. Breslau den 18. November 1831. Das auf der kleinen drei Lindenstraße No. 109. des Hypothekenbuchs belegene, dem minoronnen Carl Christian Gottlieb Wüsch gehörige Grundstück, soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 1313 Rthlr. 26 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent

Cent aber 1148 Nthlr. 20 Sgr. und nach dem Durchschnittswertb 1231 Nthlr. 8 Sgr. Der Bietungstermin steht

den 28. Februar 1832 Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath v. Drowsky im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefördert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

3648. Ratibor den 27. September 1831. Bei dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien soll auf den Antrag des Fiscus die Erbpachtsgerechtigkeit auf das zum Königl. Domainenamt Rybnick dem Fiscus eigenthümlich gehörige Vorwerk Elgoth, wie die an der Gerichtsstelle ausbängende, auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweist, im Jahre 1831 gerichtlich nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 963 Nthlr. 21 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefördert und eingeladen, in den hierzu angelegten Terminen:

den 4. Januar 1832 und

den 7. März 1832,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 9. Mai 1832,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Offessor Drogand in unserm Geschäftsgebäude hieselbst zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag der gedachten Erbpachtsgerechtigkeit an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

3735. Rellse den 5. September 1831. Auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution sind zum öffentlichen Verkauf des dem Rothgerbermeister Joseph Gürtner gehörigen Hauses No. 94. zu Reisse, welches nach der an der Gerichtsstätte ausbängenden gerichtlichen Taxe seinem reinen Nutzungsertrage gemäß, auf 2 655 Nthlr. 27 Sgr. 9½ Pf. abgeschätzt worden, vor dem Herrn Justizrath von Wittich 3 Bietungstermine auf

den 9. Januar 1832,

den 15. März 1832 und peremptorisch

den 17. Mai 1832,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, zu welchem Kauflustige so wie auch der seinem Aufenthalte nach unbekannte Eigentümer des Hauses No. 94., der Rothgerbermeister Joseph Gürtner, in das Partheizimmer des unterzeichneten Gerichts mit dem Beisügen vorgeladen werden, daß der Meist- und

aus

und Bestbietende, falls kein gesetzlich zulässiges Hinderniß eine Ausnahme notwendig macht, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Fürstenthumsgericht.

3757. Schimischow den 18. October 1831. Die sub No. 17. hieselbst belegene, dem Müller Joseph Ploppa gehörige, gerichtlich auf 593 Rthlr. 28 Sgr. gewürdigte Wassermühle mit 2 Gängen, wobei sich 17 Morgen 112 □ R. Acker befinden, wird im Wege der Execution in den nachstehenden Terminen:

1) den 7. December 1831.) Vormittags 8 Uhr,

2) den 7. Januar 1832.)

3) den 11. Februar 1832.) Nachmittags 2 Uhr,

von denen der letzte peremptorisch ist, an hiesiger Gerichtsstätte subhastirt. Laxe und Kaufbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Schimischow.

3223. Delß den 25. August 1831. Daß dem Schuhmacher Pehold dem ältern zugehörige, auf der Breslauer Straße hieselbst belegene, auf 766 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Haus soll im Wege der notwendigen Subhastation auf

den 20sten December c.

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf ausgedoten werden. Die Laxe ist in der Registratur des Stadtgerichts nachzusehen.

Das Herzogliche Stadtgericht.

3220. Neurode den 4. September 1831. Die in Liehrgrund sub No. 49^{er} liegende, nach Nieder-Hausdorf gehörig, auf 1110 Rthlr. 18 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Bleichbesigung nebst Zuzeler soll in den auf

den 31. October,

den 28. November und

den 30. December c. a. Vormittag 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Hausdorf angezeigten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsammt für Hausdorf.

Hels.

3891. Münsterberg den 11. October 1831. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß das zur Peter Paulskirchen Nachlassmasse gehörige Erbpacht-Ackerstück sub No. 11. der hiesigen Stadtverwaltung, auf den Antrag der Erben Theilungshalber subhastirt werden soll, und auf

den 23. Januar 1832 Vormittags 11 Uhr

ein peremptorischer Versteigerungstermin anberaumt ist, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

b. Rönne.

3637. Neustadt den 2. September 1831. Daß auf 493 Rthlr. 20 Sgr. 8 Pf. taxirte Haus No. 17. in der Nieder-Vorstadt hieselbst, soll in termino

den 30. December c. früh 9 Uhr

auf

auf hiesigem Rathhause im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3792. Hirschberg den 22. October 1831. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub Pro. 885. hieselbst gelegene, inclusive der Pertinenzien auf 549 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzte, zum Nachlaß des Kreis-Chirurgen Scheps gehörige Haus nebst dazu gehöriger Badeanstalt, einem Gemüsegarten und 2 Graseckern mit einem hölzernen Sommerhause, im Wege des erblichlichen Liquidations-Prozesses in termino den 24. Januar 1832

als dem einzigen Bietungstermine öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht,

Baumeister.

3793. Ohlau den 8. October 1831. Auf den Antrag der Gläubiger soll die dem Gottlieb Schwachachörige, zu Trottoschne sub Pro. 1. belegene Freis-Artnerstelle und Kretscham nebst den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, einem Auszugehause, einer Schmiede, so wie allen dazu gehörigen Ländereien, welche am 1. Juni 1830 zusammen auf 1293 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und sind hierzu drei Termine

auf den 7. December c.,

auf den 11. Januar 1832,

auf den 15. Februar 1832,

in der Gerichtskanzley zu Laskowitz angesetzt worden, von welchen der letzte peremptorisch ist. Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, im Termine zu Laskowitz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und wird der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen haben, wenn nicht ein gesetzliches Hinderniß eintritt. Die Taxe ist zu jeder Zeit an der Gerichtsstelle zu Laskowitz, so wie in unserer Gerichtskanzley zu Ohlau einzusehen.

Gräfl. v. Saurmasches Gerichtsamt der Fidei-Commissherrschaft Laskowitz.

3465. Marktsilla am 28. September 1831. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt den zu Ober-Linde (Laubaner Kreises) sub No. 53. belegenen, auf 700 Rthl. 2½ Sgr. dorfsgerichtlich gewürdigten Garten des Johann Gottlieb Diebrach, ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Bietungslustige auf, in termino den 14. December c. Nachmittags um 2 Uhr

an der gewöhnlichen Gerichtsstelle in Ober-Linde ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und zu verifiziren, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Ober-Linde.

3007.

3007. Hainau den 20. August 1831. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 8. zu Döberschan belegenen, auf 4454 Kthlr. gerichtlich gewürdigten Gottfried Ehlerschen Wauerguts haben wir drei Bietungstermine, von welchem der letzte persönlich ist, auf

den 3. November d. J. Nachmittags 2 Uhr

den 12. Januar 1832. Nachmittags 2 Uhr

abhier zu Hainau, und

den 13. April 1832. Vormittags 11 Uhr

im Gerichtszimmer zu Vanthenau anderaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich gedachtermaßen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Reiß- und Bescheidenden zu gewärtigen, wenn nicht gesegelte Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Kammerherrl. Freiherrl. von Rothkirch, Trachsche Gerichtsamt der Vanthenauer Majorats-Güter, Wecker, Justiz.

Edictal - Citationen.

4113. Ratibor den 11. November 1831. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien ist über den auf einen Betrag von 43 Kthlr. 17 Sgr. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 8 Kthlr. 2 Sgr. 8 Pf. belasteten Nachlaß des am 20. April d. J. zu Kobnik verstorbenen Premier-Lieutenants Detwein das abgeklärte Concurß-Verfahren eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 14. April 1832. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichte-Referendarius Laube angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wenn ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissionerärthe Wirsura und Stöckel vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen worden.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

3725. Ratibor den 7. October 1831. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der ausgestretene Jäger Johann Hillebrand aus Wronin, Coseler Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 16. Februar 1832 Vormittags 10 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichte-Referendarius v. Schlichte angesetzten Termine abhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten, und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Besetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

Beilage

B e y l a g e

No. XLIX. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 7. December 1831.

Edictal - Citationen.

4106. Breslau den 21sten Novbr. 1831. In dem Liquidations-Processe über die Kaufgelder der Güter Bankwitz und Lippe wird die dem Anhalte nach unbekannte Maria Eleonore Taffner und deren etwaige Erben oder Cessionarien hierdurch vorgeladen, in dem zur Liquidation ihrer Ansprüche wegen der auf Lippe zur ersten Stelle eingetragenen 280 Rthlr. auf

den 15. März 1832. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgericht: Referendarius Simon anstehenden Termine im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts entweder persönlich, oder durch einen geeigneten Bevollmächtigten zu erscheinen, widrigenfalls die Maria Eleonore Taffner und deren Erben oder Cessionarien mit den Ansprüchen von den Kaufgebern des Grundstücks ausgeschlossen, und damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleffen

Falkenhäusen.

3048. Wittsch den 17. August 1831. Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Meisner hieselbst der Conkurs ausgedrochen, und die Eröffnung desselben auf die Mittagsstunde des 1. August 1831. festgesetzt worden, so haben wir einen Termin zur Anmeldung und zum Nachweise der Ansprüche Seitens der Gläubiger an die gedachte, mit 3680 Rth. 2 sgr 3 pf. Activis und mit 5308 Rth. 1 sgr. 3 pf. Schulden abschließende Masse, auf

den 19. December a. c. Vormittags um 9 Uhr

im hiesigen Stadtgerichts-Local anberaume. Es werden demnach die sämmtlichen unbekannten Gläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder in Person, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen beim Mangel an Bekanntschaft der Herr Secretair Andreaß und Actuarius Weidich hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, unter der Warnung, daß diejenigen, welche in diesem Termin nicht erscheinen, oder ihre Forderungen an die Concursmasse bis dahin auch nicht schriftlich anmelden sollten, mit ihren Forderungen an die Masse in Gemäßheit des Gesetzes vom 16. Mai 1825 sofort präcludirt werden, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

18me.

3879-

3879. Reichenbach den 7. October 1831. Nachdem über den Nachlaß des Webers und Händlers Gottlieb Döpfle von Dreißigshuben dessen Vermögen im Inventario auf einen Betrag von 67 Rthlr. 7 Egr. 10 Pf. angegeben, und mit einer Schuldensumme von 141 Rthlr. 6 Egr. 1 Pf. belastet ist, auf den Antrag der Beneficial-Erben durch die Versammlung vom 24. April c. der erbichtliche Liquidations-Proceß eröffnet und in der Person des Herrn Refereendar Rupprecht ein curator massae bestellt und verpflichtet worden, so haben wir zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger, zugleich auch zur Erklärung der sämmtlichen Gläubiger über die Administration der Masse vor dem Depositanten, Herrn Refereendar Latte einen Termin auf

den 11. Januar 1832. Vormittags um 9 Uhr anberaumt, zu welchem wir dieselben hiedurch vorladen, um ihre Forderungen, die Art und das Verzugerecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, wird, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Thomas.

3338. Breslau den 13. September 1831. Auf Antrag des Dominii von Striese und Schebig werden hiermit alle diejenigen, welche einen Anspruch an das Depositum des unterzeichneten Gerichtsamtes zu haben vermeynen und welche etwa unbekannt sind, hiermit aufgefordert, diese ihre Ansprüche innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in dem dazu auf

den 31. December d. J. Vormittags vor uns, Messergasse No. 1., anberaumten Termine anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie bei ihrem Ausbleiben ihrer etwaigen Regressansprüche an das Dominium werden für verlustig erklärt werden, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das v. Rehdiger Striese und Schebiger Gerichtsamt.

Wanke.

3261. Breslau den 18. Juli 1831. Ueber das Vermögen des verschollenen Justizraths Joseph Heffricher von hier ist am heutigen Tage der Concurs-Proceß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Concursmasse steht

den 6. Januar 1832 Vormittags um 10 Uhr an, vor dem Ober-Landesgerichts-Inspector Herrn Schmidt im Partibelenzzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen, und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäuser.

3187. Breslau den 27. August 1831. Ueber die künftigen Kaufgelder der im Oelschen Kreise zu Wilschütz gelegenen Wenglerschen Wassermühlen-Possession ist heute der Liquidations-Preß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an diese Kaufgelder steht

den 28. December c. Vormittags um 8 Uhr in unserer Kanzlei, Messergasse Nr. 1. an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen von den Kaufgeldern des Grundstücks ausgeschlossen, und ihm damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden.

Das Graf Niell Wilschüger Gerichtsbamt. Wankz.

4105. Breslau den 11. Novbr. 1830. Auf den Antrag des Königl. Fiskus wird der ausgetretene Cantonist, Pfefferküchlergeselle Franz August Friedrich Ranschke aus Wartha in der Gasschaft Slog, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1819 bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert. Es ist zugleich zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf

den 15. März 1832 Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Simon im Partheinimmer des Ober-Landesgerichts anberaumat worden, wozu derselbe hierdurch vorgeladen wird. Sollte Provokat in diesem Termine sich nicht melden, so wird angenommen werden, daß er ausgetreten sey, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftighin etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. (S.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

Erbschafts- Theilung.

4112. Breslau den 19. Novbr. 1831. Den unbekannten Gläubigern des am 11. April 1831. zu Zieserwitz verstorbenen Rittmeister und Landes-Ältesten Ernst Franz Lubwig Friedrich von Elbner wird hierdurch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft bekannt gemacht, mit der Aufforderung ihre Ansprüche binnen drei Monaten anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137. und folgende, Titel 17. Th. 1. Allg. Landrechts an jeden einzelnen Miterben, nach Verhältniß seines Erbtheils werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium.

Aufgebot unbekannter Hypotheken-Gläubiger.

3415. Schweidnitz den 22. September 1831. Auf mehreren Grundstücken der Dörfer Nieder-Stanowitz und Mettschau, Striegauischen, und Groß-Mohnau, Schweidnitzer Kreises, sind Capitalien intabuliert, deren Inhaber völlig unbekannt sind. Auf den Antrag der zeitigen Besitzer der verpfändeten Grundstücke, diese angeblich erloschenen Hypotheken

Leuposten im Hypothekenbuch zu löschen, werden alle die, welche über diese Capitalien Documente in Händen, oder an diese Capitalposten aus irgend einem Grunde einen Anspruch haben, als:

I. in Nieder-Steinwig, Striegauschen Kreise:

1) an das auf der ehemals Bender- jetzt Rösler'schen Dreschgärtnerstelle No. 1., den 8. Novbr. 1802 für die Rügler'sche Curatel eingetragene Capital von 20 Rthl.;

2) das eben daselbst den 4. Mai 1803 als Muttertheil der Rösler'schen Kinder eingetragene Capital von 48 Rthl.;

3) das auf der Rauer'schen Dreschgärtnerstelle No. 2. den 8. November 1802 der Praeseschen Vormundschaft versicherte Capital von 9 Rthl. 6 Sgr.;

4) das den 4. November 1806 den Gottfried Rauer'schen Kindern auf demselben Grundstück sicher gestellte Capital von 20 Rthl.;

5) das auf der ehemals Hoffmann'schen, jetzt Gottfried Günzelschen Dreschgärtnerstelle No. 9 den 25. November 1786 für die Anne Rosine Kumpschwager intabulirte Capital von 6 Thlr. schles. 12 Sgr. oder 5 Rthl. 6 Sgr.;

6) das eben daselbst den 12. November 1788 für die Johann Gottlieb Kraus'schen Curatel versicherte Capital von 10 Rthl.;

7) das auf der ehemals Schmidt- jetzt Carl Rügler'schen Freistelle No. 14. der Seydel'schen Vormundschaft laut Consens vom 26. März 1799 sicher gestellte Capital von 150 Rthl.;

8) das auf der Johann Gottlob Hacke'schen Freistelle No. 20., den 9. Januar 1808 den Kindern des ehemaligen Besitzers Friedrich Hacke eingetragene Capital von 100 Rthl.;

9) die eben daselbst der Fries'schen Vormundschaft den 8. November 1802 versicherten 48 Rthl. 20 Sgr. 8 Pf.;

10) das auf der ehemals Otto- jetzt Wilhelm Hacke'schen Freigärtnerstelle No. 21. den 31. Juli 1792 der Musketier Gottfried Scholz'schen Mündelkasse intabulirten Capital von 80 Rthl.;

11) das auf der Johann Gottfried Rügler'schen Freigärtnerstelle No. 23. den 12. November 1802 als Rügler'sche Mündelgelder eingetragene Capital von 5 Rthl. 18 Sgr.;

12) das auf dem George Friedrich Urbanschen (ehemals Kirchner'schen) Auenhauses No. 27. den 20. April 1809 aus der Praeseschen Kasse erhobte Capital von 47 Thlr. schl. oder 37 Rthl. 18 Sgr.;

13) daß auf der ehemals Griesfchen, jezt Edhnigfchen Freigärtnerftelle No. 28 den 16. November 1790 der Kraufefchen Curatel intabulirte Capital von 40 Thlr. fchl. oder 32 Rthl.;

14) daß auf dem Johann Iofeph Hoffmannfchen Angerhaufe No. 29. den 16. Novbr. 1803 der Köglerfchen Curatellaffe verficberte Capital von 9 Thlr. fchl. oder 7 Rthl. 6 Egr.;

15) daß ebendafelbft den 4. Novbr. 1806 der Praßefchen Curatel verficberte Capital von 5 Rthl. 13 Egr. 3 Pf.;

16) daß auf dem ehemals Schwerdtner: jezt Carl Seydelfchen Auenhaufe No. 34 den 31. Januar 1788 des Herrn Unterrichts auf Eisdorf ficher-geftellte Capital von 50 Rthl.;

17) daß ebendafelbft den 16. Novbr. 1791 des Herrn Rosemann intabulirte Capital von 30 Rthl.;

18) daß den 14. December 1809 der Rosemannfchen Erbmafse auf dem ehemals Geißler: jezt Schmiedebergfchen Auenhaufe No. 38. verficberte Capital von 8 Rthl. 20 Egr.;

19) daß auf der ehemals Lorenz: jezt Iofeph Kellerschen Dreschgärtnerftelle No. 40. der Anton Heidlerschen Curatel den 12. Novbr. 1788 verficberte Capital von 8 Thlr. fchl. 21 Egr. oder 7 Rthl. 3 Egr.;

20) daß ebendafelbft der Gottlieb Pufchmannfchen Curatel gleichzeitig eingetragene Capital von 9 Thlr. fchl. 5 Egr. oder 7 Rthl. 11 Egr.;

21) die auf der Franz Iofeph Kindlerschen Freiftelle No. 43, in zwei Poffen, a 10 Rthl. und 3 Rthl. 27 Egr. 6 Pf. der Stelzerfchen Maffe den 8. Decbr. 1804 verficberte Capitalien von zufammen 13 Rthl. 27 Egr. 6 Pf.;

22) daß auf der ehemals Rabatsfchen jezt Carl Böhmesfchen Freiftelle und Waffermühle No. 44. den 5. Novbr. 1805 dem Chriftian Kraufe verficberte Capital von 71 Thlr. fchl. 1 Egr. oder 56 Rthl. 25 Egr.;

23) daß auf der ehemals Rymannfchen jezt Gottfried Schrörfchen Häußlerftell. No. 45. der Köglerfchen Vormundfchaft den 8. November 1802 fichergeftellte Capital von 8 Rthl. 4 Egr.;

24) daß auf der Ferdinand Nizlerschen Häußlerftelle No. 46. den 8. Novbr. 1802 eingetragene Kornfche Mündelkapital von 6 Rthl. und die ebendafelbft diefer Maffe geleiftete Caution per 1 Rthl.;

25) daß auf der ehemals Meyerschen jezt Franz Kellerschen Häußlerftelle No. 47. der Griesfchen Vormundfchaft den 8. Novbr. 1802 verficberte Capital per 48 Rthl. 4 Egr. 11 Pf.;

26) das auf dem vormalß Wartschschén jéht Casparschén Nuenhause No. 53. den 12. April 1813 für die Rosemannschén Erben eingetragene Capital von 70 Rthl.;

27) das auf dem ehedem Hartmannschén jéht Oftermannschén Nuenhause No. 53. der Kirchnerschén Masse versicherte Capital von 14 Rthl.;

28) das auf der ehemals Kùglerschén jéht Carl Friedrich Scholzschén Freistelle No. 26. den 5. Novbr. 1805 der Thomasschén Curatel versicherte Capital von 5 Rthl. 26 Sgr. 10 Pf.;

II. von Groß - Mohnau:

30) die den 10 April 1794 für die Schneiderschén Kinder auf der ehemals Schneiderschén jéht Läubersche Dreschgärtnerstelle No. 20. versicherten 42 Rthl.;

31) die den 3. Mai 1783 auf der ehemals Adnigschén jéht Menzelschén Freistelle No. 31. eingetragenen Capitalien, als:

a. für die Anne Marie Schneider 16 Rthl.;

b. für die Herzogschén Mündel 9 Rthl. 18 Sgr.;

c. der Grundherrschaft 4 Rthl.;

32) das auf dem ehemals Gottfried jéht Carl Perschkeschén Bauergut No. 35. den 11. October 1781 für den verschollenen Joseph Altmann eingetragene Capital per 40 Rthl.;

III. von Mettschkau:

33) das auf dem ehemals Ahlschén jéht Jenkeschén Bauergut No. 8. vormalß 6. zu Mettschkau den 28. April 1800 der Mündelklasse eingetragene Capital von 159 Rthl. 29 Sgr. 3 Pf.;

34) das ebendaselbst den 25 Mai 1805 ohne Bezeichnung eines Gläubigers sichergestellten Capital von 120 Rthl. 19 Sgr.;

35) das auf demselben Grundstück den 15 Januar 1809 den Ahlschén Kindern versicherte Capital von 159 Rthl. 4 Pf.;

36) das auf dem Lammichén Bauergut No. 17. vormalß 8. zu Mettschkau den 7. September 1776 den Bowerschén Mündeln versicherte Capital von 17 Thlr. schl. 9 Sgr. oder 13 Rthl. 27 Sgr., und des zugleich mit eingetragenen, der Mündelklasse versicherten Capitals von 22 Thlr. schl. 12 Sgr. oder 18 Rthl.;

37) das ebendaselbst den 14. April 1790 der Mündelklasse intabulirte Capital von 157 Rthl.;

hiemit öffentlich vorgeladen. Es haben sich also die etwannigen Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Anfordrungen und Beibringung der nöthigen Beweismittel, entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius, a dato binnen 3 Monaten, spätestens aber in termino

den 26sten Januar 1832

in hiesiger Gerichtskanzley einzufinden, widrigenfalls sie mit ihren Anfordrungen präcludirt, die etwa darüber ausgestellten Dokumente für amortisirt erklärt werden sollen und demnächst das Weitere nach den Anträgen der Creditoren verfügt werden wird.

Das Gerichtsbam Nieder-Stanowitz, Groß-Mohnau und Metschkau.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

9293. Gubrau den 23. August 1831. Auf dem Hause hiesiger Vorstadt No. 26. und dem Garten No. 26 A. unserer Hypothekenbücher stehen conjunctim 100 Rthlr. für die Kirche St. Jacobi und Georgii zu Alt-Gubrau ex decreto vom 22. Mai 1794 intabulirt, und ist das darüber sprechende Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 16. Mai 1794 angeblich verloren gegangen, wesshalb die Kirchkasse als Gläubigerin gemeinschaftlich mit dem Besitzer der Grundstücke auf Amortisation und Ausfertigung eines neuen Instruments angetragen haben. Demzufolge werden hiermit ad terminum

den 10. Januar 1832 Vormittags 10 Uhr

die etwaigen Inhaber des qu. Hypotheken-Instruments, oder dessen Erben, Gesonarien oder Pfandinhaber, oder die sonst in deren Rechte getreten sind, mit der Communitation vorgeladen, daß, im Fall sich Niemand im angelegten Termine meldet und über den rechtmäßigen Besitz auszuweisen vermag, das erwähnte Hypotheken-Instrument alsdann amortisirt und der Gläubigerin ein neues diesfälliges Hypotheken-Instrument ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Öffener Arrest.

4025. Glogau den 28. November 1831. Da über das Vermögen der Amtsräthin von Hartmann geb. Krause auf Biegeln auf den Antrag des Kanzlei-Inspector und Kassen-Controllleur Walter dato des Concurs eröffnet worden ist, so wird allen denen, welche von derselben Gelder, Sachen, Effecten oder Brthschaften hinter sich haben, angedeutet, hiervon an Niemand etwas zu verabsolgen, vint

vielmehr davon sofort freulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das hiesige gerichtliche Depositum abzuliefern, wobei dieselben gewarnt werden, daß, wenn dennoch an Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen gehalten und zum Besten der Concursmasse anderweit betgetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen diese sogar verschweigen oder zurückhalten sollte, derselbe noch außerdem seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausg.
v. Göze.

Ausgeschlossene Gütergemeinschaften.

3779. Grünberg den 28. October 1831. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Tuchfabrikant Johann Christian Benisch mit seiner Braut der verwitweten Coffetier Walter, Johanne Christiane geb. Richter, die hier bestehende Gütergemeinschaft ausgeschlossen hat.

Königl. Land- und Stadtgericht.

A u c t i o n e n.

4133. Briesg den 1. December 1831. Es sollen am 19. December d. J. Vormittags um 9 Uhr die zum Nachlaß der verwitweten Bauinspector Maletius gehörenden Gegenstände, bestehend in verschiedenen Pressen, worunter eine goldene Damenuhr und anderes Gold, ferner Silber, Porzellan Gläser, Zinn, Kupfer, Leinwand, Betten, Hausrath und weibliche Kleidungsstücke in dem am Markte sub No. 364. gelegenen Hause an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Zahlung in Courant öffentlich versteigert werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

4103. Breslau den 2. Decbr. 1831. Es sollen am 8ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr im Auktionsgelasse No. 49. am Paschmarck verschiedene Effecten, als Zinn, Kupfer, Leinwand, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auct. Commiss. Mannig, im Auftr. des Königl. Stadtgerichts.

Donnerstag den 8. December 1831.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XLIX.

Subhastations - Patente.

4144. Ratibor den 10. November 1831. Die zur Franz Lindnerschen Verlassenschaft sub No. 60. zu Rudnik gehörige, ½ Meile von Ratibor belegene oberflächtrige Wassermühle mit den dazwischen befindlichen, in einem Stücke nahe am Wehagebäude liegenden Acker von 52 Morgen 117 Q. R. Preuss. Maas, vorzüglich gute Boden, welche auf 2147 Mthr. 10 Sgr. taxirt worden, soll auf den Antrag der Erben und eines Vergleichungsgenossen an den Kauflustigen und Bestbieternden veräußert werden. Wir haben demnach zur öffentlichen Subhastation dieser Realitäten Termine:

den 29. December,

den 28. Januar 1832. in unserer Kammer zu Ratibor, und den letzten peremptorischen Termin auf

den 28. Februar 1832.

im Rath zu Ratibor anzuvertrauen, und laden zahlungsfähige Kauflustige ein, sich besonders im letzten Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu erklären, daß die Mühle und Grundstück, nebst allen Zubehör dem Kausl. und Bestbieternden zugesetzt werden soll, wenn nicht besondere rechtliche Hindernisse es verhindern. Die Taxe kann zu jeder Zeit gegen uns in Ratibor und in Rudnik eingesehen werden. Ingleichen werden alle diejenigen, welche aus der Mühle und Grundstück aus irgend einem Grunde No. 1. Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, binnen 2 Monaten, und spätestens im Termine den 28. Februar 1832. ihre Forderungen anzuzeigen und deren Realität nachzuweisen, im Ausbleibungs-falle aber zu erklären, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Mühle und Grundstück ausgeschlossen, und ihren Forderungen gegen den Käufer derselben, als auch gegen die Vergleichungsgenossen, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werde.

Das Gerichtsamt Rudnik.

4134. Pöden den 26. November 1831. Das zur Nothilfe des Bauers Gottlieb Scholz gehörige, sub No. 33. zu Lampertsdorf gelegene, einhäufige, dieß-

dienstfreie, richterlich auf 641 Rthlr. 4 Sgr. 9 Pf. gewürdigte Bauergut soll auf Antrag der Erben meistbietend öffentlich verkauft werden. Hierzu sind 3 Bietungstermine

auf den 10. Januar 1832.,

auf den 10. Februar 1832.,

auf den 20. März 1832. Vormittags 10 Uhr,

von welchem der letztere peremptorisch ist, und auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Lampersdorf abgehalten werden wird, anberaumt worden, wozu zahlungs- und besigfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen werden, daß Tape und Vorwarden in der Gerichts-Regist. attue einzusehen sind.

Das Gerichtsamt von Lampersdorf.

Kretschy.

4084. Landesgut den 23. November 1831. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Johann Samuel Häbner bisher gehörige sub No. 106. zu Pfaffendorf belegene, und auf 63 Rthlr. 10 Sgr. Preuß. Courant vorgerichtlich abgeschätzte Haus nebst Garten, in dem einzigen auf

den 21. Februar 1832. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtsstube auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pfaffendorf ansehnlichen Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Elitation eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pfaffendorf.

Röber.

3292. Fürsteneck den 2. September 1831. Der auf 460 Rthlr. 4 Sgr. taxirte Johann Carl Gottfried Englerische Freigarten No. 16. zu Neu-Salzdamm, Waldenburger Kreises, soll in dem auf

den 29. December c. Nachmittags 3 Uhr

im Gerichtskreishaus zu Neu-Salzdamm anberaumten einzeln und peremptorischen Bietungstermine sub hasta verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsärzt. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürsteneck und Mohndorf.

5122. Wohlau den 28. Novbr. 1831. Auf den Antrag der Erben des zu Tannwald verstorbenen Häuslers Mann, soll die daselbst belegene sub No. 41. des Hypothekenbuchs verzeichnete, auf 154 Rthlr. 5 Sgr. 10 Pf. vorgerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle in dem auf

den 13. Februar 1832. Vormittags 10 Uhr

aussteht

anßer anberaumten Auktionsstermin an den Meistbietenden verkauft werden. Wir laden hierzu Kauflustige unter der Bekanntmachung vor, daß die Taxe in unserer Registratur täglich eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3624. Strehlen den 16. Septbr. 1831. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß das zu Wansen in der Brieger Vorstadt sub No. 11. gelegene, dem Hanns Michael Vorcke gehörige, auf 208 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus, Acker und Gartengrundstück in termino

den 12ten Januar 1832

in Strehlen, vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Hopff im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3878. Reichenbach den 7. October 1831. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des Weber Gottlieb Döpfeschen Hauses sub No. 28. zu Hennersdorf-Drüßtaghuben, welches materialiter auf 50 Rth. und Ertragsweise auf 228 Rth. 15 Sgr. abgeschätzt ist, haben wir in unserm Gerichtsgebäude, woselbst auch die Taxe zur Einsicht aushängt, vor dem Herrn Referendarius Latte einen einzigen Auktionsstermin auf

den 11ten Januar 1832

anberaumt, den Kauflustige abzuwarten und den Zuschlag für das gethane Meistgebot, sofern nicht gesetzliche Hinderungsgründe entgegen stehen, zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3650. Frankenstein den 11. October 1831. Auf den Antrag der Erben ist die nothwendige Subhastation des sub No. 119. zu Silberberg belegenen und auf 537 Rthlr. nach dem Material, so wie 500 Rthlr. nach dem Nutzung-, Ertrags- und abschätzten Luffeschen Wohnhause verfügt worden, beiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem dieierhalb auf

den 7. Januar 1832. Nachmittags um 4 Uhr

auf dem Rathhause zu Silberberg vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Proste anberaumten Termine in Person, oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erscheinen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Bogr.

3790. Deuthen a. O. den 25. October 1831. Daß den Erben des Fleischer Carl Friedrich Puche gehörige Wohnhaus No. 275., taxirt 345 Rthlr. und die

die Fleischbank No. 14. taxirt 30 Rthlr., sollen auf den 24ten Januar k. J. Vormittags 10 Uhr und folgende Stunden im dießigen Gerichtszimmer öffentlich verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3921. Primmkenau den 3. November 1831. Die zum Nachlasse des verstorbenen Häuslers Gottlieb Wildner gehörende, in Dietlau, Buzigauischen Kreises belegene, auf 363 Rthlr. 11 Gr. 8 pr. taxirte Pausierkelle soll auf Antrag der Beneficial-Erben in dem peremptorischen Termine

den 31. Januar 1832. Vormittags 11 Uhr

in der Kanzley zu Medlau subhastirt werden, welches heßig- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Hochadlich von Bloßsche Gerichtsammt der Herrschaft Medlau.
Bötker.

3159. Bilschwich den 5. Septbr. 1831. Die dem Anton Gierth gehörige, zu Niehmen, Ohlauischen Kreises sub No. 19. des Hypothekendruckes gelegene Freistelle, wozu ein Hausgarten von circa 1½ Morgen, 5 W. K. Vorzäunen, zusammen ungefähr eine Fläche von 2½ Morgen enthaltend, ein Wall mit von circa 4 Morgen und an Feldäckern 49½ Morgen gehören, gerichtlich taxirt auf 942 Rthlr. 10 Gr. Courant wird im Wege der notwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf in dem auf

den 19. October c.,
den 19. November c.,
den 19. December c., } dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr

in der hiesigen Gerichtskanzley anstehenden Termine, wovon der letzte peremptorisch ist, feilgeboten. Besig- und zahlungsfähige Kauflustige wollen daher Bescheid der Abgabe ihrer Gebote mit dem Hinzukommen einreichen, daß dem Versteigernden der Zuschlag sofort ertheilt werden wird, wenn nicht gelegliche Anstände eine Ausnahme erfordern.

Justizamt Graf York von Wartburgschen Herrschaft Klein-Dels.

3517. Schmiedeberg den 9. November 1831. Daß der Johanne Juliane verwit. Wierig geb. Schwarzer gehörige, hieselbst in Nieder-Schmiedeberg sub No. 420. gelegene, aus einem Wohnhäuschen und einem kleinen Obst- und Grasgarten bestehende, und auf 66 Rthlr. 15 Gr. gerichtlich geschätzte Grundstück soll auf Antrag eines Neugläubigers meistbietend verkauft werden. Zur Abgabe der Gebote darauf haben wir einen Termin auf

den 26. Januar 1832. Vormittags um 10 Uhr

vor

vor dem Hrn. Professor Strüßl an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle angelegt, zu welcher wir Hrn. Justize mit dem Bemerken vorladen, daß dem Versteigernden der Zuschlag erteilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten. Die Auktionsbedingungen sollen im Auktionsstermine bekannt gemacht, die Laxe des Grundstücks aber kann jederzeit in unserer Registratur angesehen werden.
Königl. Land- und Stadtgericht. Gottshold.

3664. Neustadt den 18. September 1831. Daß in hiesiger Niedervorstadt, unter No. 85 a. gezeigtes Haus und Garten soll in termino
den 29. December c. Vormittags um 11 Uhr
auf hiesigem Rathhause im Wege der Execution öffentlich verkauft werden.
Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Subhastationen und Edictal-Citationen.

3441. Dels den 26sten August 1831. Das Herzogl. Braunschweig, Lüneburger Fürstenthums Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag einer Realgläubigers die notwendige Subhastation des zu Juliusburg im Fürstenthum Dels gelegenen, zum Nachlaß des Zimmermeister Johann Gottlieb Mann gehörigen städtischen Hauses sub No. 82. des Hypothekenbuchs, zu versetzen befunden worden ist. Es werden daher hiernach alle, welche gedachtes unterm 24. August c. a. auf 185 Rthl. 10 Sgr. geschätzt als geschätztes Haus zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 10. Januar 1832, Vormittags um 9 Uhr

angesetzten einzigen und peremptorischen Citationstermine vor unserm Deputirten, Hrn. Justiz Rath an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle sich zu melden, und ihre Plebore abzugeben, indem am die nach Verlauf des Citationstermins etwa eintreffenden Plebore, in sofern als sich Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termin selbst und selbstend. Verbleibenden erfolgen wird. Wenn aber zu gleicher Zeit über den Nachlaß des Zimmermeister Mann ein Exequente der erbschaftliche Liquidations Proceß eröffnet worden: so werden alle diejenigen, welche an diesem Nachlaß, und insbesondere die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Erben der Mann'schen Eheleute als auch die Mann'schen Familien Mann und Becker, aus irgend einem rechtlichen Grund Anspruch zu haben vermögen, hiermit vorgeladen, in termino

den 10. Januar f. a. Vormittags um 10 Uhr
vor dem obgedachten Hrn. Deputirten hieselbst persönlich, oder durch einen gesetzlich qualifizirten Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Beordnung vom 16. May 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch

durch ein abzufassendes Präclufions-Erkenntniß mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, aller ihrer etwanigen Vorrechte für vorläufig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Eleinow.

3838. Kupp den 30. October 1831. Zum nothwendigen Verkauf der sub No. 19. in Colonie Georgenwerk, Dypelschen Kreises, belegene, gerichtlich auf 460 Rthlr. 1 Sgr. 6 Pf. gewürdigten Wüstholzischen Coloniestelle, deren Subhastation im Wege des Concurfes veranlaßt wird, siehet ein einziger Termin auf

den 10. Januar 1832. früh um 9 Uhr

hier an. Wir laden alle besiz- und zahlungsfähige Kaufstüige hiermit ein, sich zur Abgabe ihrer Gebote gedachten Tages persönlich, oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter in dem hiesigen Geschäftszimmer einzufinden, mit dem Bemerkten, daß dem Bestbietenden diese Coloniestelle sogleich zugeschlagen werden soll, in sofern ein gesetzliches Hinderniß keine Ausnahme zuläßt.

Gleichzeitig werden alle unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners vorgeladen, mit der Auflage, in diesem Termine ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präclufirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde. Die specielle Taxe, so wie die Verkaufsbedingungen können zu jeder schließlichen Zeit hier eingesehen werden.

Königl. Justizamt.

Edictal - Citationen.

3920. Krappitz den 8. October 1831. Ueber die Kaufgelber für die der Veronica verwittwet gewesenen Möser jetzt verheirathete Hansel, geborne Rieger, zu Steinau gehörig gewesenen Realitäten ist der Liquidations Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Anspruch auf diese Kaufgelber zu haben vermehren, werden daher aufgefodert, binnen 9 Wochen, spätestens aber in terminis

den 19. Januar a. f. Vormittags

zu Schloß Steinau vor uns ihre Forderungen anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben zu erwarten haben, daß sie mit ihren Ansprüchen

fordern an die gedachten Kaufgelder, den Acquirenten der veräußerten Grundstücke und die Gläubiger, unter welche die Vertheilung der Kaufgelder-Masse erfolgt, präcludirt werden und ihnen ein ewiges Erbschwelgen auferlegt werden wird.
Gerichtsamt des Majorats Steinau.

4007. Ratibor den 4. November 1831. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der am 16. Septbr. 1770 zu Plawniowiz, Loß-Gleiwitzer Kreises, geborne Matheus Wieczorek, sonst auch Bednoryz oder Kolodzieyczuk genannt, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hiedurch aufgefordert, sich in dem auf

den 1. März 1832 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Machulla angeetzten Termine allhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sammtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptcasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

4128. Breslau den 30sten Novbr. 1831. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des zu Auras, Fischergasse, Woblaue Kreises, am 15. Septbr. 1796. v. rstorbenen herrschaftlichen Brauers Benedict Beyer, als Erben und Erbnetmer oder nächste Verwandte einen Anspruch zu haben verweinen, werden hiedurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten bei dem unterzeichneten Gerichtsamente und spätestens in dem zur Anmeldung und Nachweisung ihres Erbrechts auf

den 2. October 1832. Vormittags 10 Uhr

auf Schlosse Auras anberaumten Termine persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisungen zu erwarten, widrigenfalls der gesammte Nachlaß als herrenloses Gut dem Fiscus zugesprochen und verabsolgt werden, und der nach erfolgter Präcluktion sich etwa meldende nähere Erben alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sein soll.

Das von Schiffsfußsche Gerichtsamt des freyen Burglehns Auras.

**Fisau, D. L. Ger. Referendarlus.
 Aus.**

3181. Strehlen den 12. August 1831. Nachdem über das Vermögen und resp. den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Bibliothekar Carl Just s. Steinacker, unterm heutigen Tage der erbbaufällige Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle etwaigen unbekannten Gläubiger, welche an diese Nachlass-Masse irgend einen Anspruch zu haben vermehren, hiermit öffentlich vorgeladen, spätestens in dem auf

den 12. Januar 1832. Vormittags 10 Uhr in unserem Partheizimmer hieselbst vor dem Land- und Stadtgericht's-Präsidenten Herrn Hopff anstehenden Liquidations-Termine in Person, oder durch einen Bevollmächtigten mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen im Falle der Unbekanntheit der Herr Justiz-Rath Herr Schöner in Brief vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre etwaigen Forderungen zu liquidiren, auch die nöthigen Beweismittel beizubringen, widrigenfalls aber zu gerathen, daß der Ausbleibende aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldet habenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte, verworfen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Ausgeschlossene Gütergemeinschaft.

4054. Reisse den 10. November 1831. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Reisse macht bekannt, daß der hiesige Kaufmann Franz Richard Reisse und dessen Frau, Rosalie Rischowsky, zufolge gerichtlicher Verurtheilung vom 8. d. M. die hiororts zwischen Eheleuten bürgerlichen Standes bestehende statutarische Gemeinschaft der Güter unter sich ausgeschlossen haben.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

A u c t i o n.

4102. Breslau den 2. December 1830. Es sollen am 5ten d. M. Vormittags von 9 Uhr in der Wallstraße No. 4. die zum Nachlasse des Bedienten Schen gehörigen Effecten, als Betten, Leinwand, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auct. Commis. Mannig, im Auftr. des Königl. Stadtgerichts.

Freitag den 9. December 1831.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XLIX.

Subhastations - Patente.

3733. Ratibor den 23. Septbr. 1831. Bey dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien soll auf den Antrag der verehrl. Salarien-Kassen-Verordant Gärtner das im Lubliner Kreise belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängenden, auch in unserer Registratur einzusehenden Taxen nachweisen, im Jahre 1831. durch die Oberschlesische Landschaft nach dem Nutzung = Ertrage zu 5 pro Cent auf 42,241 Rthlr. 25 Sgr. 7 Pf. abgeschätzte Rittergut Kollna, so wie das im Lubliner Kreise belegene, gleichmäßig auf 19 938 Rthlr. 14 Sgr. 2 Pf. abgeschätzte Rittergut Czabno nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsstähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefördert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Termine

den 8. März,

den 13. Juni,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 12. September 1832.

jedesmal Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgericht = Assessor Landshutter in unserm Geschäftsgebäude hieselbst zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote entweder auf jedes Gut einzeln, oder auf beide zusammen auf 71,574 Rthlr. 21 Sgr. 5 Pf. abgeschätzte Güter zu Protocoll zu geben und zu genärrathen, daß demnächst, insofern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag an den Meist- und Beibietenden erfolgen werde.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

3704. Wittichenau den 13. October 1831. Die zum Nachlasse des verstorbenen Schuhmachers Franz Radtky gehörigen Grundstücke hieselbst, bestehend aus dem in der Badergasse sub No. 123. belegenen Wohnhause, taxirt auf 294 Rth. 3 Sgr 4 Pf., und einem im Stadtfelde am Rammener Wege gelegenen Ackerstück: von circa 1 Morgen 70 □ R. Größe, gerichtlich abgeschätzt auf 80 Rth., sollen Schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Der peremptorische Versteigerungs-Termin ist auf

den 23. December c. Vormittags 11 Uhr

in

In unserer hiesigen Gerichtsstube angesetzt, wozu wir Kauflustige mit dem Bemerkten einladen, daß die Taxen bei uns einzusehen sind.

Königl. Preuß. Gerichtsam.

3676. Jauer den 17. October 1831. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub No. 71. zu Ober-Pöschwitz belegene, dem Gottfried Weyrich gehörige und dorfgerechtlich auf 80 Rthl. 6 Sgr. 3 pf. gewürdigte Haus nebst Garten und Ackerstücker in dem peremptorischen Bietungs-Termine

den 3. Januar 1832. Vormittags um 10 Uhr verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Dethloff.

2819. Beuthen a. O. den 30. Juli 1831. Das Tschöpfische Bauergut No. 24. in Lessendorf, taxirt 3266 Rthl. 9 Sgr. 8 Pf., soll in folgenden drei Terminen, als auf

den 6. October und

den 6. December c. hkr, und

den 9. Februar f. Vormittags 10 Uhr

in Lessendorf öffentlich verkauft werden, welches hiermit in Bezug auf das im Lessendorfer Gerichtskreischam affigirte Proclama, bekannt gemacht wird.

Adlich v. Lehns-Dingelsstädtisches Gerichtsam Lessendorf.

Eisenbeil.

3753. Breslau den 7. October 1831. Auf den Antrag der Kienitz-Wohlauischen Fürstenthums-Landschaft ist zur Fortsetzung der nothwendigen Subhastation des im Wohlauischen Kreise gelegenen Guts Ober- und Nieder-Mersine, dem Gutsbesitzer Johann Grundmann gehörig, welches nach der landschaftlichen Taxe auf 18054 Rthl. 1 Sgr. geschätzt, und worauf im peremptorischen Bietungstermine nur 15000 Rthl. geboten worden ist, ein neuer Bietungstermin auf

den 6. Februar 1832 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Königl. Kammergerichts-Assessor Herrn Schönke im Partheenzimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Beibietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Als besondere Verkaufsbedingung hat die Kienitz-Wohlauische Fürstenthums-Landschaft aufgestellt, daß der künftige Abjudicatorius 7050 Rthl. von dem auf dem Gute haftenden 16000 Rthl. Pfandbrieft ablöse. Die übrigen Bedingungen und die ausgenommene Taxe können in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Salkenhausen.

2469. Kienitz den 1. Juni 1831. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 1., 7. und 8. des Hummer Consortii belegenen, dem Oberyörster Krabbers gehörigen Erbpachts-Grundstücke, welche zusammen nach Abzug des Canons von 214 Rthl. 20 Sgr. auf 5902 Rthl. 20 Sgr., einzeln aber, und zwar:

- a) die Meierel sub No. 1., nach Abzug des Canons von 156 Rthlr. 20 Sgr. auf 4826 Rthlr. 20 Sgr.;
- b) und c) die Grundstücke No. 7. und 8., nach Abzug des Canons von 29 Rthlr., ein jedes auf 538 Rthlr.;

gerichtlich gewürdigt worden, haben wir 3 Bietungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf

den 31. August 1831,

den 31. October 1831,

den 11. Januar 1832

Vormittags um 11 Uhr und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem Herrn Justizrath Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsstähige Käufer auf, sich an gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde in Person, oder durch mit gerichtlichem Spectatvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme nöthig machen. Die Taxe kann jeden Nachmittag in der Registratur eingesehen und die Kaufbedingungen werden im Termine entworfen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Hoffmann-Scholz.

3613. Matkylissa am 11. October 1831. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastet das hieselbst vor dem Schwerdtthore sub No. 129. belegene, auf 53 Rthl. 2 Sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Wohnhaus mit Zubehör des verstorbenen Gold- und Silberarbeiters Benjamin Gottfried Trautmann ad instantiam der Erben und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 30. December c. Nachmittags um 3 Uhr

in der Gerichtsamts-Canzlei hieselbst ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche zu liquidiren und zu versichern unter der Warnung, daß der Ausbleibende mit seinen Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt der Stadt.

3923. Primmkenau den 3. November 1831. Die auf 607 Rthlr. 15 Sgr. vorgerichtlich taxirte, zum Nachlasse des verstorbenen Gärtner Friedrich Schubert gehörige, zu Gremsdorf, Bunzlauer Kreises, belegene Gärtnerabtheilung soll auf Antrag der Beneficial-Erben in dem peremptorischen Termine

den 30. Januar 1832. Vormittags 11 Uhr

in der Kanzlei zu Mollau subhastirt werden, welches beßz- und zahlungsfähigen
Kausflüßten hiermit bekannt gemacht wird.

Das Hochadlich von Bloßsche Gerichtsamt der Herrschaft Mollau.
Böttcher.

3853. Pless den 26. August 1831. Die zu Zakatka sub No. 11. belegene
Walek Gursasche, auf 75 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Gärtnersstelle soll
Behufs der erbshastlichen Auseinandersetzung in dem auf

den 13. Januar 1832 Vormittags 9 Uhr
im unterzeichneten Justizamte anberaumten peremptorischen Licitationstermine öf-
fentlich veräußert werden. Dieses wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt ge-
macht, daß der Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, falls nicht gesetz-
liche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Zugleich werden alle diejenigen,
welche aus einem rechtlichen Grunde Ansprüche an die zu veräußernde Stelle zu
haben vermehren, aufgefordert, sich mit diesen ihren Ansprüchen bis zu dem an-
stehenden Termine und spätestens in demselben zu melden, widrigenfalls ihnen
damit gegen den künftigen Käufer ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Hürtl. Anhalt-Cöthen Plessisches Justizamt,

Wiemer.

Bönisch.

Beer.

Edictal - Citationen.

3840. Ratibor den 18. October 1831. Auf Antrag des Königl. Fidei-
in Vertretung der Königl. Regierung zu Oppeln wird der Johann Franz Schmidt,
Sohn des Rodolfgärtners Andreas Schmidt in Grüssau, Kreis Kreises, welcher
seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert,
sich in dem auf

den 14. März 1832. Vormittags 9 Uhr
vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auducator B. v. Reichenstein II. angeordneten
Termine alldort zu stellen, über seine geschwundene Entfremdung sich zu verantwor-
ten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vor-
schrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa
zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Haupt-
kasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

1711. Rietschen bey Muskau den 5ten May 1831. Der seit dem Jahre
1807. verschollene, von hier gebürtige Maurer Johann Christoph Weyrauch wird
nebst seinen etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmern aufgefordert, sich vor
oder spätestens in dem auf

den 5. März 1832. Vormittags 11 Uhr
in hiesiger Gerichtsstube anberaumten Termine persönlich oder durch einen Bevoll-
mächtigten zu melden, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er
für todt erklärt, seine unbekannten Erben präclndirt, sein Nachlaß aber den sich
meldenden und legitimirenden nächsten Verwandten zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt.

Sonnabend den 10. December 1831.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XLIX.

Subhastations - Patente.

451. Hermsdorf u. R. den 1. December 1831. Da in dem zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des sub No. 99. zu Hermsdorf gelegene, dem verstorbenen Christian Gottfried Glamm zugehörig gewesene und ordsgerechtlich auf 251 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzten Hauses am 18. November c. angelangenen Diebstahls ermittelte, sich kein Käufer hiezu gemeldet hat, so haben wir auf den Antrag der sämmtlichen Interessenten einen nochmaligen Licitationstermin auf

den 9. Januar 1832 Vormittags 9 Uhr

anberaumt, zu welchem best- und zahlungsfähige Kauflustige in die hiesige Gerichts-Kanzlei vorgeladen werden.

Reichsgräf. Schaffgottsches Frey-ständesherrliches Gericht.

4085. Grünberg den 22. Novbr. 1831. Das Gottfried Waltersche Bauer-gut No. 22. zu Schweinitz II. Theils, taxirt 800 Rthlr. wird im terminis

den 7. Januar 1832.,

den 4. Februar und

den 3. März Vormittags 10 Uhr

zu Schweinitz an den Meistbietenden verkauft.

Das Gräf. von Schlabrendorfsche Gerichtsamt Schweinitz.

3991. Freystadt den 14. Novbr. 1831. Auf den Antrag eines Gläubigers wird das dem Schäfer Schulz gehörige, auf 200 Rthlr. gerichtlich taxirte Angershaus sub No. 41. zu Demitzendorf subhastirt, und werden caution- und zahlungsfähige Käufer zu dem einzigen Dictungstermine

den 13. Februar 1832. Vormittags 11 Uhr

auf dem Königl. Stadtgericht zu Freystadt vorzuladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

3273. **Ergebnis** den 10. September 1831. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 1. zu Grüssiggrund, Kreis Hainau belegenen Grundstücks, zu welchem Kretschams = Mahrung, Brauerei und Brennereigerechtigkeit, eine Wassermühle und ohngefähr 27 Scheffel Acker gehören, und welche auf 1668 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Bietungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf

den 24. October

den 24. November

den 28. December d. J.

} Nachmittags um 2 Uhr

in Grüssiggrund anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde an gedachten Orte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Auf Gebote nach dem Termine wird keine Rücksicht weiter genommen, und steht es frei, die Taxe des Grundstücks und die Kaufbedingungen an der Gerichtsstätte in Grüssiggrund einzusehen.

Das Justizamt der Herrschaft Wallisch.

3716. **Gebhardtsdorf** den 20. October 1831. Zum öffentlichen Verkauf der Wenzel Hauschen Verlassenschafts = Gartennahrung sub No. 34. zu Augustthal, welche 4 Scheffel Preuss. Raas Garten und Wiesenland enthalt und auf 172 Rth. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, steht ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 22. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

in der Gerichtsamts = Kanzlei zu Gebhardtsdorf an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Adolph v. Uchtritzches Gerichtsammt der Herrschaft Gebhardtsdorf.

Manig, Justiz.

3510. **Ergebnis** den 1. October 1831. Das sub No. 7. des Hypotheken Buchs von den Freigütern belegene, gerichtlich auf 6136 Rthlr. abgeschätzte Freigut zu Brodowce bei Felsenberg ist im Wege der Execution von uns sub hasta gestellt, und sind die Bietungstermine auf

den 17. December d. J.,

den 17. Februar 1832 und

den 17. April 1832 Vormittags 10 Uhr

in unserem Rathelanzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts = Assessor Scharff anberaumt worden. Besth- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu denselben hiermit eingeladen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3581. **Oblau** den 20ten September 1831. Auf den Antrag der Erben des zu Frauenhain verstorbenen Dreischgärtners Benjamin Kleinmichel ist die Sub-

hastation

Subhastation der sub No. 39. zu Frauenbain belegenen Gärtnerstelle nebst Zubehör, welche im Jahre 1831 nach der in beglaubter Abschrift beigefügten Taxe auf 240 Rthl. 1 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch aufgefordert, in dem angelegten veremtorischen Bietungstermine

am 30. December c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadtgericht Assessor Hrn. Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Besibietenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2746. Pechschütz den 21. Juli 1831. Die sub No. 1. des Hypothekenbuchs von Krenkendorf eingetragene, dem Erbrichter Eduard Hoffmann gehörige robotfreie Erbrichtererei, welche auf 12 348 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf. gerichtlich taxirt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Bietungstermine sind auf

den 19. October 1831, auf

den 23. December 1831, und auf

den 25. Februar 1832

in der Gerichtskanzlei zu Soppan angesetzt worden, und es werden zahlungsfähige Kaufslustige dazu mit dem Eröffnen eingeladen, daß in dem letzten Termine an den Meist- und Besibietenden der Zuschlag erfolgen soll, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gericht der Güter des Deutschen Ordens.

4027. Neumarkt den 31. October 1831. Die zu Schreibersdorf gelegene, zum Nachlaß des Franz Rabler gehörige, auf 212 Rthl. abgeschätzte Händlerstiege wird Schuldenhalber subhastirt. Es hi dazu Termin auf

den 31. Januar 1832 Nachmittags um 3 Uhr

angesetzt, und es werden Kaufslustige zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3705. Bunzlau den 11. October 1831. Daß von der Züchernerwitwe Ulbrich, Anne Rosine geborne Kraus, hinterlassene und auf 441 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte Haus No. 25. hierselbst, soll in Folge Antrags der Realgläubiger

form

Kommenden

11. Januar 1832 Nachmittags um 2 Uhr
im Geschäftslokal des hiesigen Stadtgerichts subhastirt werden, was hierdurch
öfentlich bekannt gemacht wird. Zugleich werden diejenigen, deren Realanprüche
aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens bis
zu dem obgedachten Termine anzumelden und zu bezeichnen, widrigenfalls sie
damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.
Königl. Preuss. Stadtgericht.

3789. Beuthen a. O. den 26. October 1831. Das den Erben des Schif-
fernechts Johann Christian Bloßche gehörige, auf der Neustadt sub No. 239.
belegene Wohnhaus, taxirt 137 Rthlr. 20 Sgr. soll auf

den 31. Januar 1832. Vormittags 10 Uhr
im hiesigen Gerichtszimmer öfentlich verkauft werden.
Königl. Preuss. Stadtgericht.

3744. Bunzlau den 7. October 1831. Da auf die zu Radmannsdorf
im Löwenberger Kreise sub No. 1. belegene, auf 794 Rthlr. 20 Sgr. gericht-
lich gewürdigte Nixdorfsche Kirschamnbrung in dem am 29. Septbr. anges-
standenen Termine kein annehmbares Gebot erfolgt ist, so haben wir auf den
Antrag der Realgläubiger einen anderweiten Licitations-Termin auf

den 22. December Vormittags um 11 Uhr

in dem Gerichtszimmer zu Siebeneichen angesetzt. Kauflustige werden demnach
aufgefordert, sich in diesem Termine in Person einzufinden, ihre Gebote abzu-
geben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den
Meistbietenden zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme
nöthig machen sollten.

Das Gerichtamt der Herrschaft Siebeneichen.

3620. Leobschütz den 8. October 1831. Dem Publico wird hierdurch bekannt
gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die der Wesserküchlerin Elfas-
beth Bismann zugehörige, im Oberfelde sub No. 55. belegene und auf 450 Rthl.
gerichtlich abgeschätzte Neße Äcker in termino

den 7. Januar Nachmittags 3 Uhr
vor dem Commissario, Herrn Assessor Heinze an den Meistbietenden verkauft wer-
den soll, wozu Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.
Fürstlich-Richtensteinsches Stadtgericht.

E d i c t a l - C i t a t i o n e n.

3072. Reisse am 24. August 1831. Auf den Antrag der Verwand-
ten und Curatoren werden:

- 1) der Müller-Auszüglerssohn Franz Joseph Schlemann aus Zentsch, Meißner Kreises, geboren den 30. Januar 1758, welcher vor 35 Jahren in einem Alter von 40 Jahren als Müllergeselle ausgewandert, seit dieser Zeit noch keine Nachricht über sein Leben und seinen Aufenthalt gegeben, und dessen Vermögen in 100 Rthl. 5 Sgr. 7 Pf. besteht;
- 2) der Gärtnersohn Franz Großer, geboren zu Reifewitz, Grottkauer Kreises, den 20. März 1782, welcher sich von da im Jahre 1808 mit der Angabe entfernt hat, daß er nach Colberg (Provinz Pommern) reise, wo er in den Jahren 1806 und 1807 als Soldat gedient hat, und dessen Vermögen in 7 Rthl. 18 Sgr. 5 Pf. besteht;
- 3) die 2 Söhne des Häuslers Michael Hartelt aus Lindewiese, Meißner Kreises, Namens: Franz Anton und Johann George Hartelt, geboren den 18. September 1781 und 6. November 1784, welche sich nach erlangter Majorannität von Lindewiese entfernt, und seit dem Jahre 1807 keine Nachricht von sich gegeben haben, deren Vermögen 6 Rthl. beträgt;
- 4) der Gärtnersohn Franz Arle, geboren zu Lindewiese, Meißner Kreises, den 11. October 1792, welcher sich vor 23 Jahren in einem Alter von 15 Jahren mit einem Füsilier aus seinem Geburtsorte entfernt, seit dieser Zeit nichts von sich hat hören lassen, und dessen Vermögen in 52 Rthl. 21 Sgr. 7 Pf. besteht;
- 5) die Catharina Schneider, geboren zu Lindewiese, Meißner Kreises, welche sich vor ohngefähr 25 Jahren an einen Tagelöhner Schmidt verheirathete, mit diesem bald darauf ihren Geburtsort verließ, seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben, und deren Vermögen in 5 Rthl. 13 Sgr. 5 Pf. besteht;
- 6) der Häuslersohn Ignaz Scholz, geboren zu Grunau, Meißner Kreises, am 28. Juli 1786, welcher vor 18 Jahren in einem Alter von 27 Jahren nach Nickelsburg, im Oestreichschen, sich entfernt, seit dieser Zeit noch keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt theilt hat, und dessen Vermögen 4 Rthl. 21 Sgr. beträgt;

7) die Einligertochter Thekla Petrasch, welche zu Kosschhoff, Meißner Kreises, geboren im Jahre 1804 mit ihrem unehelichen, 3 Jahr alten Sohne Anton, mit Zurücklassung eines Vermögens von 7 Rth. 14 Sgr. 10 Pf., ausgetreten ist, und sich demnächst mit dem Wirtswir Gottfried Müller in Ober-Paulwitz im Oestreichschen verheirathet, mit diesem keine Kinder erzeugt, und im Jahre 1812 daselbst verstorben sein, und deren schon genannter unehelicher Sohn Anton sich in Brünn als Hutmacher etablirt haben soll, dort aber nicht anzutreffen ist; und

8) der Freigärtner Anton Preußner, geboren zu Kosschhoff, Meißner Kreises, am 30. October 1761, welcher die Freigärtnerstelle No 1. daselbst besaß, und im Jahre 1803 in einem Alter von 42 Jahren mit Hinterlassung der erwähnten Besizung, ausgetreten und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich hat hören lassen:

oder insofern diese bereits verstorben sein sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbennehmer hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf

den 30. Mai 1832 Vormittags 9 Uhr

1) der Kanzley des unterzeichneten Justitiarst angefahren Termine zu melden und die Identität ihrer Person nachzuweisen, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt und deren Vermögen ihren Erben ausgefolgt werden wird. Die unbekannten Erben aber werden mit der Aufforderung, sich als solche zu legitimiren und ihre Erbansprüche nachzuweisen und mit der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß der genannten Personen ausgeschlossen, und das vorhandene Vermögen derselben, den sich meldenden Erben, nach erfolgter Legitimation oder überhaupt den berechtigten Empfängern, zugesprochen werden wird; dergestalt, daß die sich später meldenden deren Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, auch von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Aufwendungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch vorhanden sein möchte, zu begnügen verbunden sind.

Hoffrichter, 1832 Jun 10

als Justitiarius für die im Folgende vorstehender Bekanntmachung genannter Ortschaften des Meißner und Grottkauer Kreises.

Auf

Aufgebot unbekannter Depositäl-Interessenten.

3200. Frankenstein den 31sten August 1831. Alle unbekannte Depositäl-Interessenten des Weigelsdorfer, Quickendorfer, Schönheyder, Hertwigswalder, Ober-Pomisdorfer, Antheil Altaltmannsdorfer und Heltauf Märzborfer Depositortil werden andurch sub poena praecclusionis aufgefordert, ihre an die bisherigen Depositäl-Kassen habenden Ansprüche binnen 3 Monaten bei dem unterzeichneten Intuario zu Frankenstein geltend zu machen.

Der Justit. Hoffmann.

Erbschafts- Theilung.

3474. Subrau den 28. Septbr. 1831. Nachdem die Erben des zu Gallschütz verstorbenen Bauers George Friedrich Becker auf gerichtliche Theilung des Nachlasses angetragen haben, so werden die unbekannten Gläubiger desselben hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an die Nachlaß-Masse innerhalb drei Monaten gehörig anzumelden, widrigenfalls sie sich nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist und nach erfolgter Theilung S. 141. Tit. 12. Thl. 1. des Landr. gemäß, an jeden der Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils werden halten können.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

A u c t i o n.

4125. Breslau den 3. Decbr. 1831. Es sollen am 12ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr im Auktionsgelasse No. 49. am Raschmarke verschiedene Effecten, als Zinn, Kupfer, Leinwand, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und eine Feler, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auct. Commiss. Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Gerichts.

A n z e i g e n.

4149. Breslau. Große Hollsteinsche Auster bey
S. Philipp et Comp.

4150. Breslau. Drey Reichthaler Belohnung erhält derjenige, welcher einen beim Viehmarkt in Ohlau verlorenen goldenen Siegelring, mit sechsigen Gold-Topas, abgibt bei
J. G. Thun, Klemerzelle No. 10.

Gekaufte, Copul. und Gestorb. vom 2. bis 8. Decbr. 1831.

G e t a u f t e.

- Zu St. Elisabeth. Des B. und Kaufmanns Hrn. Joh. Ernst Dietrich L. Pauline Sophie. Des Gerichts-Actuarlus Hrn. Jäsche S. Carl Gustav Wilhelm. Des B. und Schuhmachers Johann Schleier S. Otto Maximilian Carl. Des B. und Wiltzaers Johann Christian Urban Rastien L. Maria Wilhelmine Bertha. Des B. und Schlossers Benjamin Zachan S. Carl Robert August. Des B. und Schlossers Carl Traugott Kayser S. Carl Herrmann. Des B. und Schneiders Friedr. Herzog L. Theresia Mathilde. Des B. und Kreischmiers Johann Gottlob Rutsche S. Carl Wilhelm Reinhold.
- Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Böttchers Julius Hanner L. Wilhelmine Ernestine Emilie. Des B. und Tischlers Carl Punkte L. Anna Maria Berta. Des Chirurgus Hrn. Carl Friedr. Förster L. Amalie Pauline Rosalie.
- Zu St. Bernhardin. Des B. und Heeringers Emanuel Eummert S. Carl Eduard.

C o p u l i r t e.

- Zu St. Elisabeth. Der B. und Fleischhauer Christian Gottfried Wagner mit Jgfr. Charlotte Helene Gärtig.
- Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schlosser Benjamin Dplz mit Jgfr. Maria Elisabeth Siegemund. Der B. und Buchdruckereibesitzer Herr Friedrich Ferdinand Minuth mit Jgfr. Louise Amalie Wittner.

G e s t o r b e n e.

- Zu St. Elisabeth. Die verwit. Frau Landrätin Dominica von Massow geb. von Massow, alt 73 J. Des Stadtgerichts- Secretairs Hrn. Seeger S. Carl Ferdinand Gustav Wilhelm, alt 4 J. 10 M. 11 T.
- Zu St. Maria Magdalena. Des weil. B. und Kaufmanns Hrn. Joh. Christian Hoffmann hinterl. Wittve Frau Anna Susanne Henricke geb. Bögel, alt 57 J. 3 M.
- Zu St. Barbara. Der B. und Fleischhauer Johann Friedrich Haslmann, alt 45 J. 9 M. 14 T. Des B. und Schneiders Thiel S. Gustav Emanuel Robert, alt 2 J. Des B. und Malers Johann Abt Ehefrau Beata geb. Sabeck, alt 41 J.
- Zu St. Christophert. Des B. und Tuchmachers Carl Bretschneider Ehefrau Beate Elisabeth geb. Frauendienst, alt 53 J. Des B. und Zächners Christian Benjamin Lindner Ehefrau Caroline Eleonora geb. Mayer, alt 32 J. Der B. und Hutmacher Friedrich Wilhelm Läufer, alt 42 J. 9 M. Der B. und Glaser Gustav Pratorius, alt 37 J. 8 M.
- Zu St. Bernhardin. Des weil. B. und Büchsenmachers Johann Krügers hinterl. Ehefrau Anna Rosina geb. Döf, alt 83 J. Des weil. B. und Rattunfabrikantens Hrn. Samuel Gottfried Jäckel hinterl. Ehefrau Anna Susanna geb. Krause, alt 64 J.